

ZAHLEN · DATEN · FAKTEN

Thüringen heute

Wirtschaft · Staat · Gesellschaft

Ausgabe 2020



Zeichenerklärung/Abkürzungen

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... lag bei Redaktionsschluss nicht vor
- △ entspricht
- ∅ Durchschnitt
- BAföG Bundesausbildungsförderungsgesetz
- GV Gemeindeverband
- H. v. Herstellung von
- VG Verwaltungsgemeinschaft
- WZ Wirtschaftszweig

Quellennachweise

Thüringer Landesamt für Statistik

Statistisches Bundesamt Deutschland, Wiesbaden

Bundesagentur für Arbeit (BA), Nürnberg

Hinweise

Aus Gründen der tabellarischen Darstellung kommt bei der Bezeichnung von Personengruppen in der Regel die sprachlich maskuline Form zur Anwendung. Wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, sind darunter stets beide Geschlechter zu verstehen.

Beim Auf- und Abrunden entstandene Rundungsdifferenzen sind nicht ausgeglichen. Beim Summieren von Anteilsgrößen können sich daher geringe Abweichungen gegenüber den veröffentlichten Endsummen ergeben.

Sollte nach der Herausgabe dieser Veröffentlichung ein Fehler bekannt werden, wird dieser mit einem Hinweis für den Nutzer (R = berichtigte Zahl) in der Online-Version korrigiert.

Thüringen	2
Gebiet	2
Bevölkerung	4
Haushalte und Familien	8
Lebensverhältnisse	10
Wahlen	12
Bildung	14
Gesundheit, Soziales	20
Öffentliche Finanzen, Personal	26
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	30
Arbeitsmarkt und Erwerbstätigkeit	32
Produzierendes Gewerbe	36
Außenhandel	38
Landwirtschaft	40
Tourismus	42
Verkehr	44
Umwelt und Energie	46
Kreisfreie Städte und Landkreise	48

GEBIET

Der Freistaat Thüringen hat insgesamt 1345 km gemeinsame Grenze mit fünf weiteren Bundesländern. Die längste gemeinsame Grenzlinie verläuft zwischen Thüringen und Bayern mit 378 km.

Thüringen besitzt keine Außengrenzen zu anderen Staaten.

GEOGRAPHIE UND FLÄCHENNUTZUNG

Thüringen ist mit 16202 km² das drittkleinste Flächenland. Den größten Bodenanteil nehmen Landwirtschaftsflächen mit 8445 km² ein. Derzeit leben durchschnittlich 132 Thüringer auf einem Quadratkilometer (Stand 31.12.2019).

Im Herzen Thüringens befindet sich die Landeshauptstadt Erfurt mit 213981 Einwohnern (Stand 31.12.2019). Insgesamt zählt der Freistaat 17 Landkreise und 6 kreisfreie Städte.

Im Südwesten prägt der Thüringer Wald die Landschaft. Die höchste Erhebung ist mit 983 m der Große Beerberg. Die Saale durchströmt Thüringen auf einer Länge von 196 km. Der zweitlängste Fluss, die Werra, entspringt im Thüringer Wald und verlässt nach 187 km das Bundesland im Westen. Außerdem unterquert der Rennsteigtunnel, der mit 7916 m längste Straßentunnel Deutschlands, die Kammlagen des Thüringer Waldes.

GEBIETSEINTEILUNG (STAND 31.12.2019)

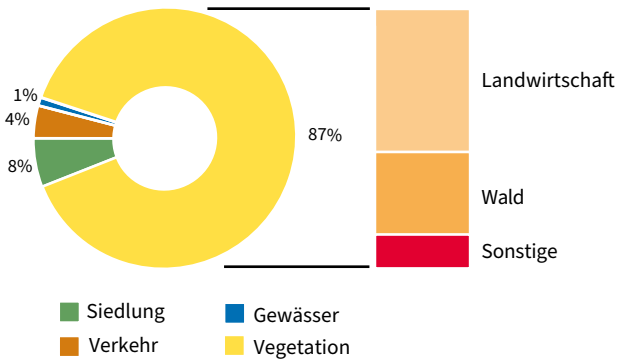
Kreisfreie Stadt Landkreis	Gemein- schafts- freie Gemeinden	Mitglieds- gemeinden von VG	Erfüllende Gemeinden	Beauf- tragende Gemeinden
Stadt Erfurt	1	-	-	-
Stadt Gera	1	-	-	-
Stadt Jena	1	-	-	-
Stadt Suhl	1	-	-	-
Stadt Weimar	1	-	-	-
Stadt Eisenach	1	-	-	-
Eichsfeld	4	74	-	-
Nordhausen	6	6	2	9
Wartburgkreis	10	24	4	7
Unstrut-Hainich-Kreis	7	28	3	4
Kyffhäuserkreis	6	27	2	8
Schmalkalden-Meiningen	9	42	2	8

LANDESGRENZEN

Grenzlänge in km

Niedersachsen	112
Hessen	269
Bayern	378
Sachsen-Anhalt	307
Sachsen	279
Landesgrenze insgesamt	1345

Nutzung der Bodenfläche 2019



Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gemein- schafts- freie Gemeinden	Mitglieds- gemeinden von VG	Erfüllende Gemeinden	Beauf- tragende Gemeinden
Gotha	8	31	2	5
Sömmerda	2	49	1	1
Hildburghausen	7	24	2	2
Ilm-Kreis	3	32	1	1
Weimarer Land	3	48	2	9
Sonneberg	5	-	2	2
Saalfeld-Rudolstadt	8	23	1	3
Saale-Holzland-Kreis	1	67	4	21
Saale-Orla-Kreis	8	58	2	4
Greiz	6	27	5	8
Altenburger Land	4	25	2	4
Thüringen	103	585	37	96

BEVÖLKERUNG

BEVÖLKERUNG

	Einheit	2017	2018	2019
Bevölkerung nach Geschlecht				
Insgesamt	Anzahl	2 151 205	2 143 145	2 133 378
männlich	Anzahl	1 065 004	1 060 814	1 055 996
weiblich	Anzahl	1 086 201	1 082 331	1 077 382

Bevölkerung in Gemeinden von ... bis unter ... Einwohnern				
unter 1 000	%	11,2	11,0	7,4
1 000 – 10 000	%	36,6	35,1	37,0
10 000 – 100 000	%	37,2	38,6	40,3
100 000 und mehr	%	15,1	15,2	15,2

Ausländer (Anteil an der jeweiligen Bevölkerung)				
Insgesamt	%	4,5	4,9	5,2
männlich	%	5,3	5,7	6,0
weiblich	%	3,8	4,2	4,4

ALTERSSTRUKTUR

	Einheit	2017	2018	2019
Bevölkerung im Alter von ... bis unter ... Jahren				
unter 3	Anzahl	55 339	54 475	52 515
3 – 6	Anzahl	55 777	56 486	56 942
6 – 10	Anzahl	72 780	73 410	74 517
10 – 16	Anzahl	103 349	105 084	106 043
16 – 20	Anzahl	69 644	70 039	70 108
20 – 35	Anzahl	328 692	319 026	309 459
35 – 50	Anzahl	392 529	389 490	386 685
50 – 65	Anzahl	529 670	523 845	517 574
65 – 80	Anzahl	391 748	392 412	390 053
80 und älter	Anzahl	151 677	158 878	169 482
Insgesamt	Anzahl	2 151 205	2 143 145	2 133 378

Jugendliche bzw. Senioren je 100 Erwerbsfähige (20 bis unter 65 Jahre)				
Jugendquotient (unter 20 Jahre)		28,5	29,2	29,7
Altenquotient (65 Jahre und älter)		43,4	44,7	46,1

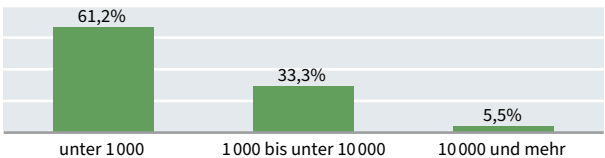
*Thüringen hat 2,133 Millionen Einwohner
Bevölkerungsdichte 132 Einwohner je km²*

Bevölkerung 2019 nach Geschlecht



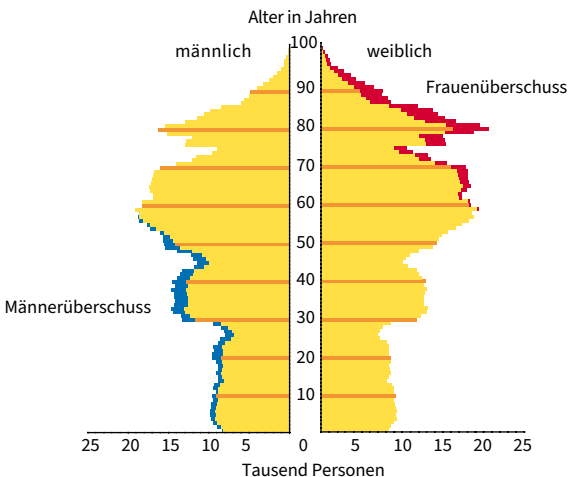
Mit 388 zählen fast zwei Drittel der Thüringer Gemeinden weniger als 1000 Einwohner. 30 Prozent der Thüringer leben in Gemeinden und Städten mit weniger als 10000 Einwohnern.

Gemeinden 2019 nach Einwohnerzahl



*Die Gesellschaft altert
Altersdurchschnitt 2019 rund 9,5 Jahre höher als 1990*

Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2019



BEVÖLKERUNG

EHE UND FAMILIENSTAND

	Einheit	2017	2018	2019
Ehe				
Eheschließungen	Anzahl	9612	10406	9342
je 1000 der Bevölkerung	Anzahl	4,5	4,8	4,4
Ehescheidungen	Anzahl	3790	3535	3465
je 1000 der Bevölkerung	Anzahl	1,8	1,6	1,6
Bevölkerung nach Familienstand				
Ledig	%	39,6	39,9	40,2
Verheiratet	%	44,3	44,0	43,7
Verwitwet	%	8,1	8,1	8,1
Geschieden	%	7,9	7,9	7,9
Sonstige ¹⁾	%	0,1	0,1	-

BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

	Einheit	2017	2018	2019
Geburten und Sterbefälle				
Geburtenrate ²⁾	Anzahl	1625,0	1594,3	1554,8
Lebendgeborene	Anzahl	18132	17437	16647
je 1000 der Bevölkerung	Anzahl	8,4	8,1	7,8
Gestorbene	Anzahl	29361	29824	29196
je 1000 der Bevölkerung	Anzahl	13,6	13,9	13,7
Natürlicher Saldo (Gestorbenenüberschuss)	Anzahl	-11229	-12387	-12549
je 1000 der Bevölkerung	Anzahl	-5,2	-5,8	-5,9
Wanderungen über die Landesgrenze				
Zuzüge	Anzahl	53930	55460	54017
je 1000 der Bevölkerung	Anzahl	25,0	25,8	25,3
Fortzüge	Anzahl	49938	50901	50645
je 1000 der Bevölkerung	Anzahl	23,2	23,7	23,7
Wanderungssaldo	Anzahl	3992	4559	3372
je 1000 der Bevölkerung	Anzahl	1,9	2,1	1,6
Wanderungen innerhalb des Landes³⁾				
Insgesamt	Anzahl	63249	57710	53698
Jährliche Bevölkerungsveränderung⁴⁾				
Insgesamt	Anzahl	-6923	-8060	-9767
je 1000 der Bevölkerung	Anzahl	-3,2	-3,8	-4,6

1) beinhaltet die Familienstände „in Lebenspartnerschaft lebend“, „Lebenspartner verstorben“ und „Lebenspartnerschaft aufgehoben“; ab 2019 keine gesonderte Auswertung mehr – 2) je 1000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren (zusammengefasste Geburtenziffer) – 3) über die Gemeindegrenzen zum Gebietsstand 31.12.2019 – 4) einschließlich sonstige Veränderungen

Zahl der Eheschließungen 2019 in Thüringen gesunken 4,4 je 1 000 der Bevölkerung (im Vergleich 2019: 4,8)

Die Anzahl der Ehescheidungen ist gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken. Die Zahl der Eheschließungen ist gegenüber dem Vorjahr ebenfalls gesunken, um 1064.

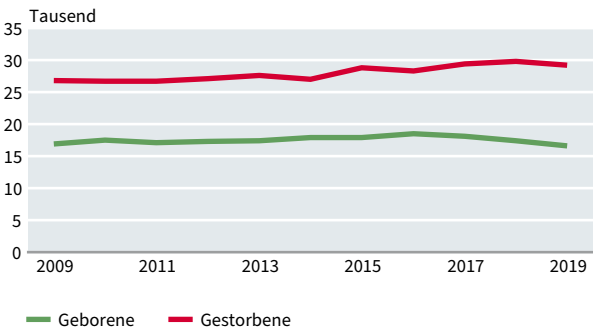
Zugleich hat sich das Erstheiratsalter in den vergangenen 10 Jahren bei den Frauen um 4,0 und bei den Männern um 3,7 Jahre erhöht. Frauen gehen den Bund der Ehe im jüngeren Lebensalter ein. Sie sind mit 33,6 Jahren durchschnittlich 2,8 Jahre jünger als die Männer bei ihrer ersten Vermählung.

Die Anzahl derer, die unverheiratet sind, steigt in Thüringen relativ gesehen weiter.

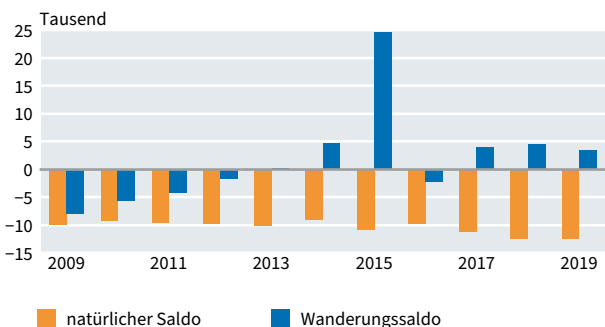
Ø Heiratsalter ledige Männer:	36,4
Ø Heiratsalter ledige Frauen:	33,6

Bevölkerungsentwicklung 2019: Bevölkerungsrückgang durch Sterbefallüberschuss. Die durchschnittliche Kinderzahl je Frau lag 2019 bei 1,55 Kindern.

Geborene und Gestorbene 2009 bis 2019



Bevölkerungsbewegung 2009 bis 2019



PRIVATHAUSHALTE

	Einheit	2017	2018	2019
Privathaushalte nach Haushaltsgröße				
Einpersonenhaushalte	1000	456	458	472
Anteil an insgesamt	%	41,4	41,5	42,6
Mehrpersonenhaushalte	1000	647	646	634
Anteil an insgesamt	%	58,7	58,5	57,3
davon mit				
2 Personen	1000	403	408	399
Anteil an insgesamt	%	36,6	37,0	36,0
3 Personen	1000	140	134	128
4 und mehr Personen	1000	103	104	107
Privathaushalte nach Haushaltsgröße und Haushaltsnettoeinkommen ¹⁾				
Einpersonenhaushalte	1000	455	458	472
unter 900 EUR	1000	110	103	99
900 EUR und mehr	1000	345	355	373
Mehrpersonenhaushalte	1000	645	645	634
unter 900 EUR	1000	.	.	.
900 bis unter 2 600 EUR	1000	312	289	264
2 600 EUR und mehr	1000	329	353	366

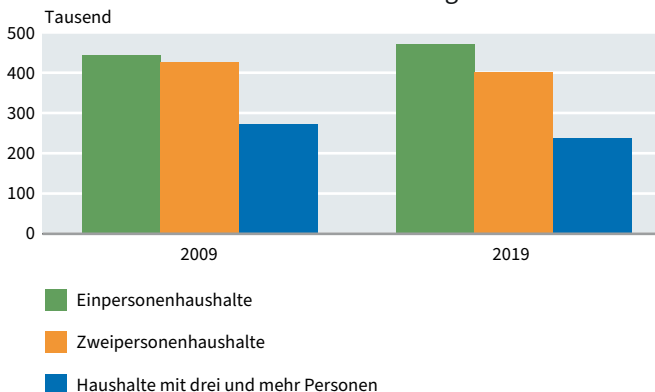
FAMILIEN UND PAARE

	Einheit	2017	2018	2019
Familien und Paare nach Anzahl der im Haushalt lebenden Kinder				
Ehepaare	1000	154	150	151
mit 1 Kind	%	54,5	52,7	51,7
mit 2 Kindern	%	34,4	36,0	37,1
mit 3 und mehr Kindern	%	10,4	11,3	11,3
Alleinerziehende	1000	80	75	75
mit 1 Kind	%	72,5	72,0	69,3
mit 2 Kindern	%	21,3	20,0	21,3
mit 3 und mehr Kindern	%	7,5	8,0	8,0
Lebensgemeinschaften ²⁾	1000	55	55	52
mit 1 Kind	%	65,5	61,8	57,7
mit 2 Kindern	%	27,3	30,9	34,6
mit 3 und mehr Kindern	%	7,3	5,5	7,7
Familien insgesamt	1000	288	280	277
Paare ohne Kinder	1000	351	359	350
Ehepaare	%	84,6	84,7	84,9
Lebensgemeinschaften ²⁾	%	15,7	15,0	15,1

1) Haushalte ohne Angaben sind nicht enthalten. – 2) gemischtgeschlechtliche und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften

2019 waren rund 78 Prozent aller Haushalte Ein- und Zweipersonenhaushalte.

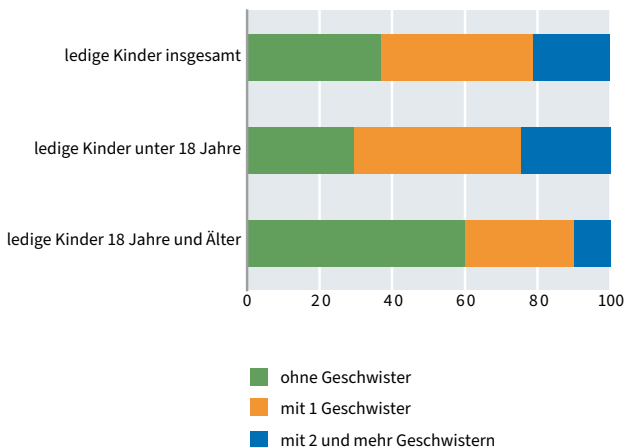
Haushalte 2009 und 2019 nach Haushaltsgröße



Der Trend zu kleineren Haushalten ist ungebrochen: In einem Thüringer Durchschnittshaushalt leben 1,93 Personen. Haushalte mit 4 und mehr Personen machen in Thüringen 9,4 Prozent aller Haushalte aus. Die Zahl der Singlehaushalte übersteigt die Zahl der Zweipersonenhaushalte.

Die Anzahl der Lebensgemeinschaften mit ledigen Kindern nimmt zu.

Kinder 2019 nach der Geschwisterzahl



LEBENSVERHÄLTNISSE

WOHNEN

	Einheit	2017	2018	2019
Wohnungen insgesamt ¹⁾	1000	1 181	1 185	1 189
je 1000 Einwohner	Anzahl	549	553	557
in Einfamilienhäusern	%	29,5	29,6	29,6
Wohnfläche je Einwohner	m ²	45,0	45,4	45,9
Durchschnittliche Wohnungsgröße	m ²	82,0	82,2	82,4

VERDIENSTE, PREISE, INSOLVENZEN

	Einheit	2017	2018	2019
Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste (WZ 2008)				
Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer insgesamt ²⁾	EUR	2 982	3 095	3 169
männlich	EUR	3 011	3 132	3 205
weiblich	EUR	2 929	3 022	3 098
Produzierendes Gewerbe	EUR	2 851	2 964	2 999
Dienstleistungsbereich	EUR	3 079	3 194	3 305
Verbraucherpreisindex				
Gesamtindex	2015 \triangle 100	102,1	103,9	105,4
darunter für				
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	2015 \triangle 100	100,9	102,1	103,5
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	2015 \triangle 100	104,1	107,2	108,2
Verkehr	2015 \triangle 100	102,5	106,3	107,7
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	2015 \triangle 100	102,3	103,9	104,6
Gesundheit	2015 \triangle 100	101,9	102,8	103,8
Verbraucherinsolvenzen				
Insgesamt	Anzahl	1 746	1 595	1 440
je 10000 Einwohner	Anzahl	8,1	7,4	6,7
Voraussichtliche Forderungen	1000 EUR	76 677	70 786	55 533

1) Fortschreibung auf Basis der endgültigen Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011 –

2) ohne Sonderzahlungen

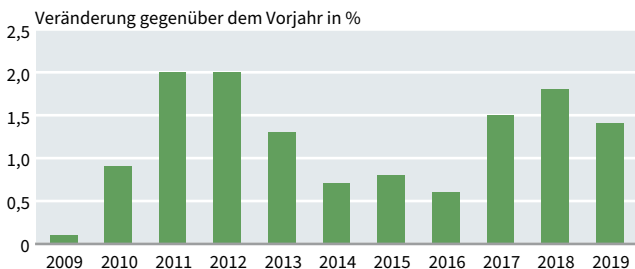
29,6 Prozent der Wohnungen waren im Jahr 2019 Einfamilienhäuser

Der Wohnungsbestand in Wohn- und Nichtwohngebäuden in Thüringen erhöhte sich im Verlauf des Jahres 2019 auf 1,189 Millionen Wohnungen. 66,2 Prozent der Wohngebäude waren Einfamilienhäuser. Ein Zugang an Wohnungen ist in allen Wohnraumgrößen (einschließlich Küche) festzustellen. Eine durchschnittliche Wohnung hat eine reine Wohnfläche von 82,4 m² (ohne Keller- und Bodenräume, Treppenhäuser usw.).

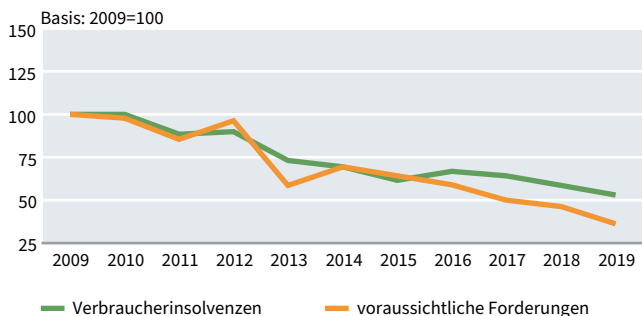
Jedem Einwohner stehen somit rechnerisch 45,9 m² zur Verfügung. Seit der Gebäude- und Wohnungszählung 2011 vergrößerte sich die verfügbare Wohnfläche je Einwohner von 43,3 m² auf 45,9 m².

2019: Die Jahreststeuerung der Verbraucherpreise betrug 1,8 Prozent

Verbraucherpreisindex Jahreststeuerungsrate 2009 bis 2019



Verbraucherinsolvenzen 2009 bis 2019



Die Zahl der Verbraucherinsolvenzen ging 2019 gegenüber dem Vorjahr um 155 Verfahren zurück. Die durchschnittliche Höhe der Forderungen pro Insolvenz betrug rund 39 Tausend EUR (2009 waren es 56 Tausend EUR). Rund 78 Prozent der Verbraucherinsolvenzen zogen Forderungen von weniger als 50 Tausend EUR nach sich.

EUROPAWAHLEN

Partei	Anteil an gültigen Stimmen in %		Sitze Thüringer Abgeordneter im Europaparlament	
	2019	2014	2019	2014
CDU	24,7	31,8	1	1
SPD	11,0	18,4	-	1
DIE LINKE	13,8	22,5	-	1
GRÜNE	8,6	5,0	-	-
FDP	4,4	2,1	-	-
AfD	22,5	7,4	-	-
Sonstige	15,0	12,8	-	-

BUNDESTAGSWAHLEN

Partei	Anteil an gültigen Zweitstimmen in %		Sitze im Bundestag	
	2017	2013	2017	2013
CDU	28,8	38,8	8	9
SPD	13,2	16,1	3	3
DIE LINKE	16,9	23,4	3	5
GRÜNE	4,1	4,9	1	1
FDP	7,8	2,6	2	-
AfD	22,7	6,2	5	-
Sonstige	6,5	14,2	-	-

LANDTAGSWAHLEN

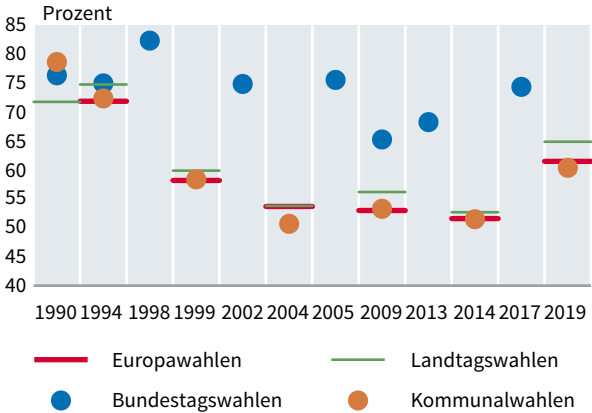
Partei	Anteil an gültigen Landesstimmen in %		Sitze im Landtag	
	2019	2014	2019	2014
CDU	21,7	33,5	21	34
SPD	8,2	12,4	8	12
DIE LINKE	31,0	28,2	29	28
GRÜNE	5,2	5,7	5	6
FDP	5,0	2,5	5	-
AfD	23,4	10,6	22	11
Sonstige	5,4	7,2	-	-

KOMMUNALWAHLEN (STADTRATSWAHLEN DER KREISFREIEN STÄDTE UND KREISTAGSWAHLEN)

Partei/ Wählergruppe	Anteil an gültigen Stimmen in %		Sitze in den Stadträten und Kreistagen	
	2019	2014	2019	2014
CDU	27,3	35,0	284	358
SPD	13,4	18,3	131	181
DIE LINKE	14,0	21,9	145	229
GRÜNE	7,5	5,0	76	50
FDP	4,8	3,4	51	33
AfD	17,7	0,6	177	4
Sonstige	15,4	15,8	158	167

Europawahl 2019: Wahlbeteiligung um 9,9 Prozentpunkte höher als 2014

Wahlbeteiligung

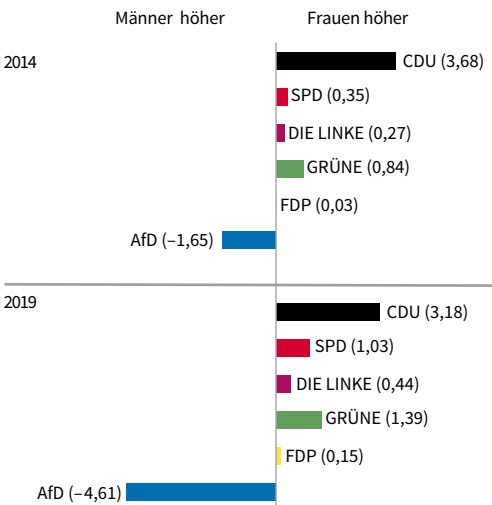


1) Stadtratswahlen der kreisfreien Städte und Kreistagswahlen

Bundestagswahlen ziehen die meisten Wahlberechtigten zu den Urnen. 2017 stieg die Wahlbeteiligung in Thüringen gegenüber 2013 um 6,1 Prozentpunkte. Die Landtagswahl stieß im Jahr 2019 auf eine höhere Resonanz als 2014. Die Wahlbeteiligung stieg um 12,2 Prozentpunkte.

Wahlverhalten der Thüringer bei den Europawahlen 2014 und 2019

Differenz zwischen den Stimmenanteilen¹⁾ in Prozentpunkten



1) Darstellung der Landesstimmen

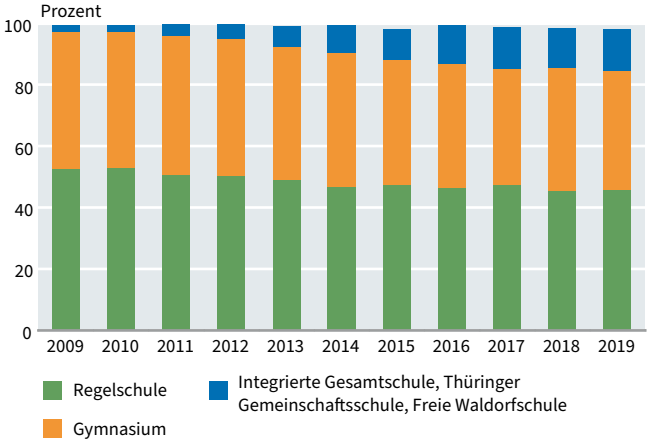
SCHULEN

	Einheit	2017	2018	2019
Schüler an allgemeinbildenden Schulen				
Grundschulen	Anzahl	67 537	68 017	67 898
Regelschulen ¹⁾	Anzahl	45 127	45 221	45 348
Gymnasien ²⁾	Anzahl	50 669	50 221	49 530
Förderschulen	Anzahl	6 560	6 557	6 623
Integrierte Gesamtschulen ³⁾	Anzahl	22 628	24 654	26 108
Kollegs	Anzahl	100	110	105
Insgesamt	Anzahl	192 621	194 780	195 612
weiblich	%	48,9	49,1	49,1
Ausländer	%	5,2	5,9	6,3
Schulanfänger	Anzahl	18 446	18 494	18 430
Schulentlassene	Anzahl	17 128	17 166	17 878
Schüler an berufsbildenden Schulen				
Berufsschulen	Anzahl	26 946	26 974	27 036
Berufsfachschulen	Anzahl	11 728	12 068	12 310
Fachoberschulen	Anzahl	1 570	1 467	1 525
Berufliche Gymnasien	Anzahl	3 302	3 166	3 100
Fachschulen	Anzahl	4 714	4 503	4 490
Berufsbildende Einrichtungen für Behinderte	Anzahl	1 161	1 127	1 130
Insgesamt	Anzahl	49 421	49 305	49 591
weiblich	%	46,2	46,1	46,1
Ausländer	%	6,6	7,1	7,8
Schulentlassene	Anzahl	17 045	16 640	16 188

1) einschließlich Schulen mit Regelschulteil – 2) einschließlich Schulen mit Gymnasialschulteil – 3) einschließlich Thüringer Gemeinschaftsschulen und Freie Waldorfschulen

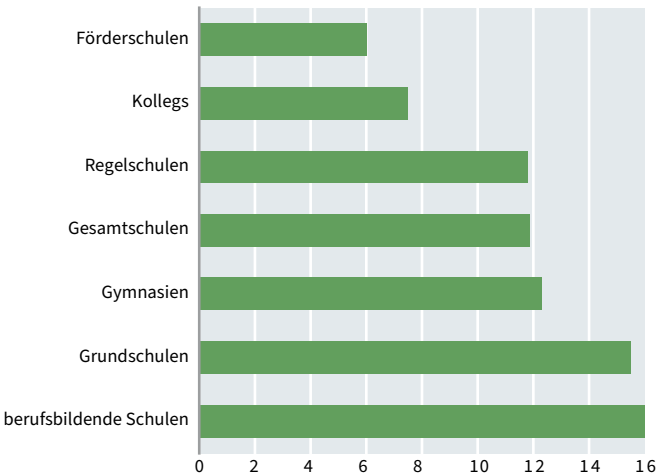
Stagnierende Zahl der Schulentlassenen mit Hochschulreife aus allgemeinbildenden Schulen im Vergleich zu den Vorjahren

Übergangsquoten von der Grundschule in weiterführende Schulen 2009 bis 2019 (ohne Förderschulen)



Immer mehr Jungen und Mädchen wechseln nach der Grundschule in weiterführende Einrichtungen, die „höhere“ Schulabschlüsse ermöglichen. Jeder dritte Jugendliche an den allgemeinbildenden Schulen macht Abitur (2019: 33,3 Prozent).

Schüler-Lehrer-Relation 2019 Schüler je Lehrer (Vollzeitäquivalente)



BERUFSAUSBILDUNG

	Einheit	2017	2018	2019
Auszubildende	Anzahl	25 564	25 957	26 261
weiblich	%	32,2	31,8	30,9
Ausländer	%	4,4	4,9	5,9
im Handwerk	%	25,7	26,3	26,7
in Industrie und Handel	%	61,8	61,1	60,4
Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	Anzahl	10 157	10 158	10 169
von Mädchen/Frauen	%	33,1	33,0	32,1
im Handwerk	%	25,2	25,8	25,9
in Industrie und Handel	%	62,2	61,8	61,3

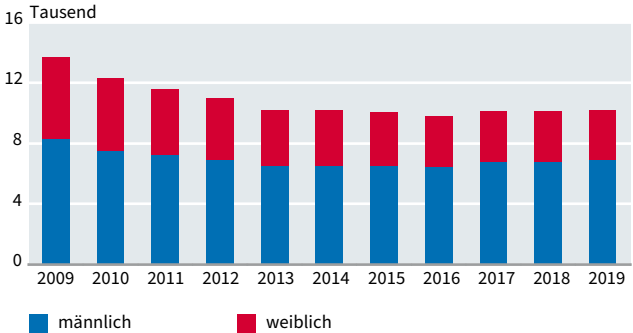
HOCHSCHULEN

	Einheit	2017	2018	2019 ¹⁾
Universitäten	Anzahl	4	4	4
Studierende	Anzahl	32 670	32 280	32 309
weiblich	%	51,9	52,4	52,9
Ausländer	%	15,1	16,7	17,8
Kunsthochschulen	Anzahl	1	1	1
Studierende	Anzahl	827	843	781
weiblich	%	53,2	53,1	52,5
Ausländer	%	41,2	45,7	45,1
Fachhochschulen (ohne Ver- waltungsfachhochschulen)	Anzahl	6	6	7
Studierende	Anzahl	15 920	15 942	41 065
weiblich	%	43,7	44,4	56,5
Ausländer	%	10,9	12,0	12,4
Verwaltungsfachhochschulen	Anzahl	1	1	1
Studierende	Anzahl	415	445	457
weiblich	%	52,3	48,5	45,7
Ausländer	%	-	-	-

1) Wintersemester 2019/20: Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Weniger abgeschlossene Ausbildungsverträge seit 2009

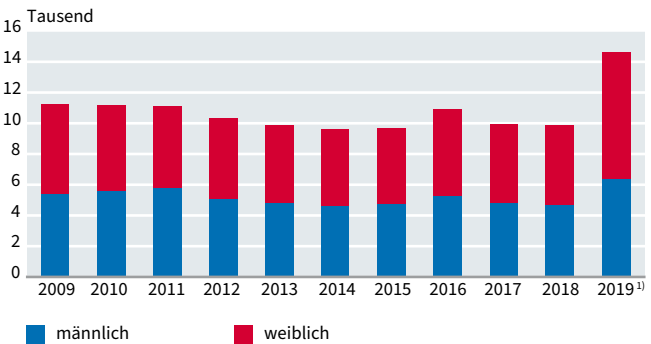
Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge in Thüringen 2009 bis 2019



Deutlicher Anstieg der Studienanfänger in Thüringen 2019

Die Zahl der Studienanfänger ist von 2009 bis 2014 stetig zurückgegangen. In den Jahren 2015 und 2016 stieg die Anzahl der Studienanfänger und schwankte in den beiden darauffolgenden Jahren um 10000 Studienanfänger. Ein deutlicher Anstieg der Studienanfänger im Wintersemester 2019/2020 kam durch die Verlegung des Hauptsitzes der Internationalen Hochschule Bad Honnef nach Erfurt zustande.

Studienanfänger in Thüringen 2009 bis 2019



1) Wintersemester 2019/20: Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

BILDUNG

PERSONAL ¹⁾ AN HOCHSCHULEN

	Einheit	2017	2018	2019
Insgesamt	Anzahl	17 438	17 776	18 011
darunter weiblich	%	54,3	54,3	54,1
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal	Anzahl	9 552	9 857	10 133
darunter weiblich	%	41,3	41,6	41,9
darunter Professoren	Anzahl	1 197	1 192	1 231
darunter weiblich	%	21,5	22,7	24,4
Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	Anzahl	7 886	7 919	7 878
darunter weiblich	%	70,2	70,1	69,8

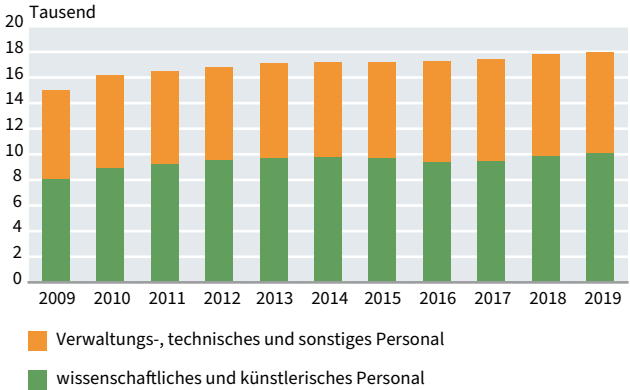
AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

	Einheit	2017	2018	2019
Empfänger von BAföG bzw. Aufstiegs-BAföG				
BAföG	Anzahl	23 595	21 690	20 790
davon an				
Gymnasien	Anzahl	586	549	521
Berufsfachschulen	Anzahl	5 249	4 988	4 950
Fachschulen	Anzahl	2 621	2 375	2 214
Fachhochschulen	Anzahl	4 412	4 026	3 985
Universitäten	Anzahl	9 882	9 039	8 497
übrigen Ausbildungsstätten	Anzahl	845	713	623
Aufstiegs-BAföG („Meister“-BAföG Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz)	Anzahl	3 253	3 301	3 275

¹⁾ Ausgewiesen ist das gesamte am Stichtag (1. Dezember) an den Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätige Personal (ohne studentische Hilfskräfte).

Ende 2019 mehr als 18000 Beschäftigte an Thüringer Hochschulen

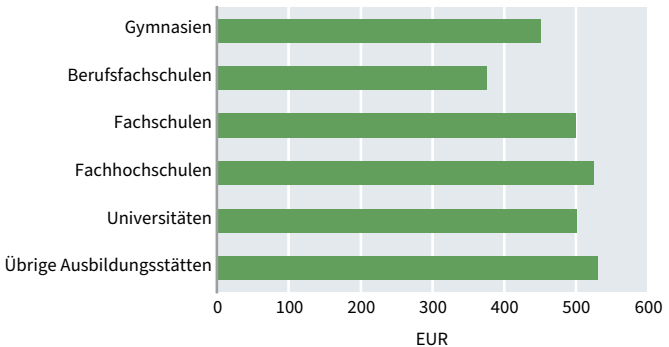
Personal an Hochschulen 2009 bis 2019



An den Thüringer Hochschulen und dem Universitätsklinikum Jena waren am 1. Dezember 2019 insgesamt 18011 Personen (ohne studentische Hilfskräfte) beschäftigt. Damit stieg der Personalbestand innerhalb von zehn Jahren um insgesamt 2941 Beschäftigte.

Bund und Land fördern Ausbildung

BAföG 2019 – Durchschnittlicher monatlicher Förderungsbetrag pro Kopf nach Ausbildungsstätten



Im Jahr 2019 erhielten 20790 Schüler und Studierende in Thüringen BAföG (3,1 Prozent aller Empfänger in Deutschland). 23,8 Prozent der Empfänger waren Schüler an Berufsfachschulen und 40,9 Prozent Studierende an den Universitäten.

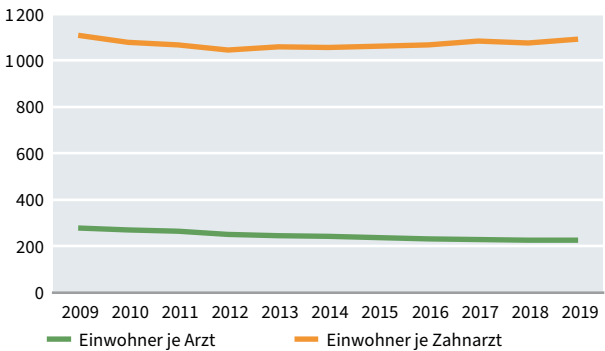
GESUNDHEITSWESEN

	Einheit	2017	2018	2019
Ärzte, Apotheker				
Tätige Ärzte	Anzahl	9474	9516	9456
darunter				
ambulant tätige Ärzte	Anzahl	3607	3636	3680
Einwohner ¹⁾ je Arzt	Anzahl	227	225	226
Tätige Zahnärzte	Anzahl	1982	1989	1951
darunter				
frei praktizierende Zahnärzte	Anzahl	1590	1573	1515
Einwohner ¹⁾ je Zahnarzt	Anzahl	1085	1077	1093
Apotheker in öffentlichen Apotheken	Anzahl	1083	1101	1122
Einwohner ¹⁾ je Apotheker in öffentlichen Apotheken	Anzahl	1986	1947	1901
	Einheit	2016	2017	2018
Krankenhäuser				
Einrichtungen	Anzahl	44	43	43
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	Anzahl	15866	15770	15966
Einwohner ¹⁾ je aufgestelltes Bett	Anzahl	136	137	134
Vollstationär versorgte Patienten (Fallzahl)	Anzahl	588633	580612	586568
Durchschnittliche Verweildauer	Tage	7,6	7,6	7,4
Kosten je Berechnungs- und Belegungstag ²⁾	EUR	546	577	599
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen				
Einrichtungen	Anzahl	34	33	33
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	Anzahl	5744	5691	5494
Einwohner ¹⁾ je aufgestelltes Bett	Anzahl	377	379	391
Vollstationär versorgte Patienten (Fallzahl)	Anzahl	61159	61592	60662
Durchschnittliche Verweildauer	Tage	26,7	26,5	27,2
	Einheit	2013	2015	2017
Pflegeeinrichtungen				
Ambulante Einrichtungen	Anzahl	417	432	457
Stationäre Einrichtungen	Anzahl	412	457	495
Verfügbare Plätze	Anzahl	26433	27959	29386
vollstationäre Pflege	Anzahl	24678	25654	26492
teilstationäre Pflege	Anzahl	1755	2305	2894

1) ab 2011: Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011 – 2) bereinigte Kosten

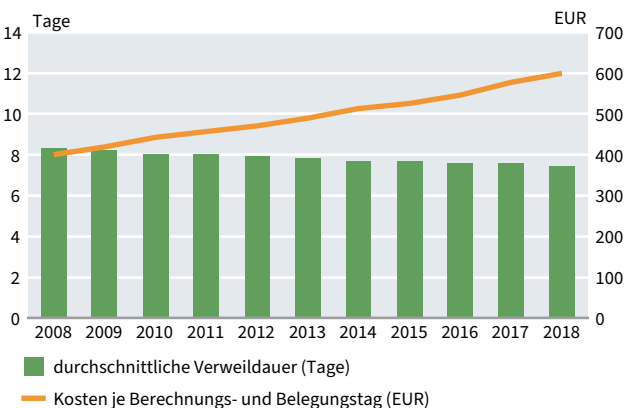
Weniger Einwohner je Arzt bzw. Zahnarzt seit 2009 Krankenhausaufenthalte werden kürzer

Ärzte und Zahnärzte 2009 bis 2019



Die Zahl der tätigen Ärzte in Thüringen steigt seit 2008 an. Die Zahl der Zahnärzte ist dagegen tendenziellen Schwankungen unterworfen. Zugleich sank die Bevölkerung und somit die Zahl der potentiellen Patienten. So kamen im Jahr 2018 durchschnittlich nur noch 225 Einwohner auf einen Arzt. Ende 2008 waren es noch 282. Auch bei den Zahnärzten lässt sich diese Entwicklung beobachten. Während im Jahr 2008 ein Zahnarzt durchschnittlich 1107 Einwohner zu betreuen hatte, waren es am Jahresende 2018 nur noch 1077.

Verweildauer und Kosten je Berechnungs- und Belegungstag in Krankenhäusern 2008 bis 2018



Die durchschnittliche Verweildauer in den Krankenhäusern verringerte sich in den Jahren seit 2008 von 8,3 auf 7,4 Tage. Gleichzeitig stiegen die durchschnittlichen Kosten je Berechnungs- und Belegungstag von 400 auf 599 EUR.

BEHINDERTE MENSCHEN UND PFLEGEBEDÜRFTIGE

	Einheit	2015	2017	2019
Schwerbehinderte Menschen				
Insgesamt	Anzahl	202536	212577	205195
männlich	Anzahl	101572	106397	102183
weiblich	Anzahl	100964	106180	103012
davon mit einem Grad der Behinderung von				
50	%	33,3	33,4	34,6
60	%	15,7	15,5	15,4
70	%	11,7	11,5	11,5
80	%	11,5	11,4	11,4
90	%	5,2	5,2	5
100	%	22,7	23,1	22,1
	Einheit	2013	2015	2017
Pflegebedürftige¹⁾				
Insgesamt ²⁾	Anzahl	86889	94280	115620
männlich	Anzahl	30527	33561	42860
weiblich	Anzahl	56362	60719	72760
davon (mit Versorgung)				
durch Angehörige ³⁾	Anzahl	42545	46537	61304
durch ambulante Pflegedienste	Anzahl	20958	23185	28882
in vollstationärer Pflege	Anzahl	23386	24558	25398
mit Pflegegrad 1 und teilstationärer Pflege	Anzahl	.	.	36
davon (mit)				
Pflegegrad 1	Anzahl	.	.	885
Pflegegrad 2	Anzahl	.	.	52983
Pflegegrad 3	Anzahl	.	.	35466
Pflegegrad 4	Anzahl	.	.	18674
Pflegegrad 5	Anzahl	.	.	7559
bisher noch keinem Pflegegrad zugeordnet	Anzahl	.	.	53

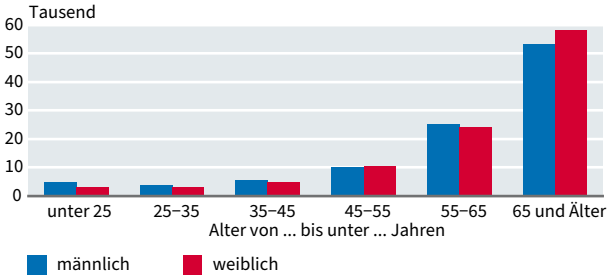
KINDERTAGESBETREUUNG

	Einheit	2017	2018	2019
Kindertageseinrichtungen				
Einrichtungen	Anzahl	1319	1320	1328
Genehmigte Plätze	Anzahl	101251	102488	103436
Tätige Personen	Anzahl	17354	17683	17979
darunter pädagogisches Personal	Anzahl	13951	14226	14410
Betreute Kinder	Anzahl	93006	94055	94659
unter 3 Jahre	Anzahl	28294	28776	28662
3 bis unter 6 Jahre	Anzahl	52801	53511	54123
6 bis unter 11 Jahre	Anzahl	11908	11763	11869
11 bis unter 14 Jahre	Anzahl	3	5	5

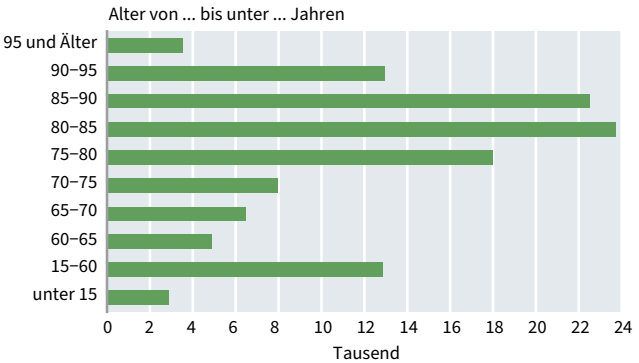
1) Empfänger von Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz – 2) zur Vermeidung von Mehrfachzahlungen ohne teilstationäre Pflege – 3) Pflegebedürftige mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem weiblichen Geschlecht zugeordnet. – 4) Pflegegeldempfänger, soweit sie nicht bereits bei der ambulanten Pflege oder vollstationären Pflege (Dauerpflege bzw. Kurzzeitpflege) berücksichtigt worden sind.

Rund zehn Prozent der Bevölkerung als schwerbehindert anerkannt; Zahl der Pflegebedürftigen steigt weiter

Schwerbehinderte Menschen 2019 nach Alter und Geschlecht

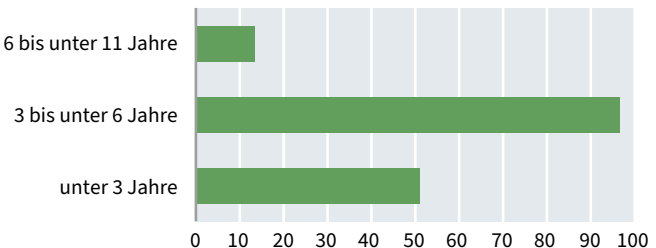


Pflegebedürftige 2017 nach dem Alter



Rund die Hälfte der Kinder im Alter unter 3 Jahren wird in einer Kindertageseinrichtung betreut.

Betreute Kinder in Tageseinrichtungen 2019 je 100 Kinder im entsprechenden Alter ¹⁾



1) Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011

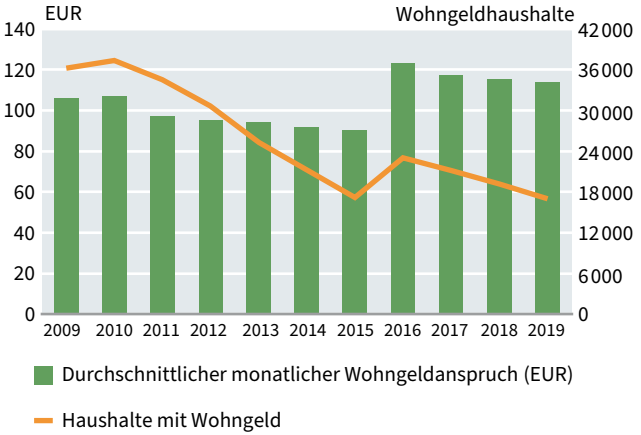
SOZIALLEISTUNGEN

	Einheit	2017	2018	2019
Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II¹⁾				
Bedarfsgemeinschaften (BG)	Anzahl	88 545	80 819	73 745
Personen in BG	Anzahl	160 361	148 027	135 660
Erwerbsfähige Leistungsbe- rechtigte (LB)	Anzahl	112 170	102 115	92 960
Nicht erwerbsfähige LB	Anzahl	39 462	36 349	33 681
Leistungsansprüche je BG	EUR	820,68	827,35	847,52
darunter Leistungen für Unterkunft und Heizung	EUR	290,67	292,89	297,73
Sozialhilfe				
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)				
Empfänger	Anzahl	8 331	8 071	7 490
Deutsche	%	97,4	97,6	97,8
Nettoausgaben	1 000 EUR	28 012	27 152	27 882
je Einwohner ²⁾	EUR	13	13	13
Hilfen nach 5. bis 9. Kapitel SGB XII				
Empfänger	Anzahl	28 974	28 974	28 073
von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	%	77,9	77,9	76,3
Nettoausgaben	1 000 EUR	447 810	447 810	490 176
je Einwohner ²⁾	EUR	208	208	230
für Empfänger in Einrichtungen	%	83,1	83,1	81,9
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)				
Empfänger	Anzahl	15 970	16 499	16 437
Altersgrenze ³⁾ und älter	%	31,6	32,0	32,4
Wohngeld⁴⁾				
Haushalte mit Wohngeld	Anzahl	21 138	19 188	17 003
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	EUR	117	115	114
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz				
Empfänger von Regelleis- tungen	Anzahl	9 120	7 859	7 455
Nettoausgaben	1 000 EUR	83 412	61 833	55 267
je Einwohner ²⁾	EUR	39	29	26

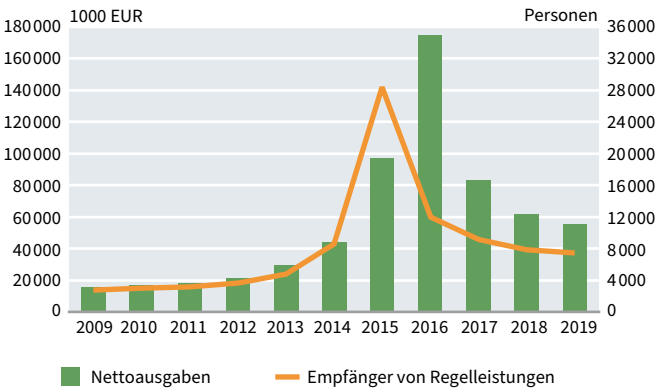
1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Datenbestand: Juni 2020 – 2) ab 2011: Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011; Bevölkerung am 31.12.2017: 65 Jahre und 6 Monate, 2018: 65 Jahre und 7 Monate, 2019: 65 Jahre und 8 Monate – 4) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte

Rückgang der Wohngeldhaushalte

Wohngeldhaushalte und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 2009 bis 2019



Empfänger von Regelleistungen und Nettoausgaben 2009 bis 2019¹⁾



1) Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz – 2) Hierbei handelt es sich um eine Unterfassung der Empfänger in Aufnahmeeinrichtungen, da die Daten der entsprechenden Berichtsstelle fehlen. Bei den Ausgaben und Einnahmen liegen jedoch die Daten von allen Berichtsstellen vor.

ÖFFENTLICHE FINANZEN, PERSONAL

GESAMTAUSGABEN UND -EINNAHMEN

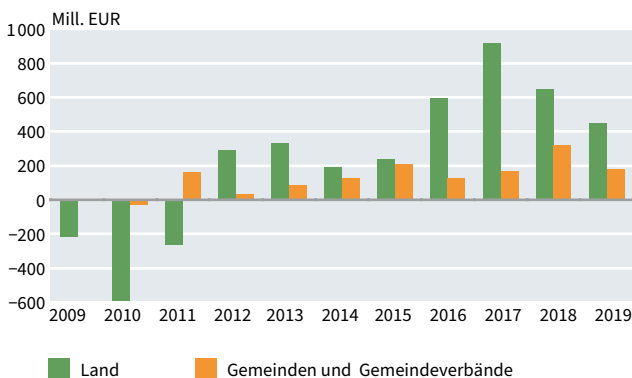
	Einheit	2017	2018	2019
des Landes				
Ausgaben	Mill. EUR	9170	9769	10027
darunter für				
Personal	%	29,0	27,6	27,9
laufenden Sachaufwand	%	8,2	7,3	7,6
Zinsen	%	4,2	3,4	3,1
Einnahmen	Mill. EUR	10087	10416	10473
darunter aus				
Steuern u. ähnlichen Abgaben	%	64,1	65,5	67,8
lfd. Zuweisungen und Zuschüssen vom öffentlichen Bereich	%	26,6	24,9	22,7
Gebühren, sonstigen Entgelten	%	1,1	1,0	1,1
der Gemeinden und Gemeindeverbände				
Ausgaben	Mill. EUR	5376	5504	5801
darunter für				
Personal	%	28,0	28,1	27,7
laufenden Sachaufwand	%	18,3	18,1	18,2
Zinsen	%	0,8	0,7	0,5
Einnahmen	Mill. EUR	5539	5826	5979
darunter aus				
Steuern u. ähnlichen Einnahmen	%	30,4	31,0	30,7
lfd. Zuweisungen vom Land	%	43,9	43,4	43,3
Gebühren, sonstigen Entgelten	%	6,9	6,4	6,5

STEUEREINNAHMEN

	Einheit	2017	2018	2019
des Landes				
Insgesamt	Mill. EUR	6464	6823	7098
darunter				
Steuern vom Einkommen	%	30,3	30,6	30,6
Steuern vom Umsatz	%	65,3	64,4	64,5
reine Landessteuern	%	3,5	4,2	4,2
der Gemeinden				
Insgesamt	Mill. EUR	1685	1807	1838
darunter				
Einkommensteuer (Gemeindeanteil)	%	35,9	34,4	35,7
Umsatzsteuer (Gemeindeanteil)	%	7,2	8,4	9,2
Gewerbesteuer (netto)	%	41,1	42,3	40,4
Grundsteuern	%	14,4	13,6	13,5

Haushalte der Kommunen und des Landes im Jahr 2019 mit Finanzierungsüberschuss

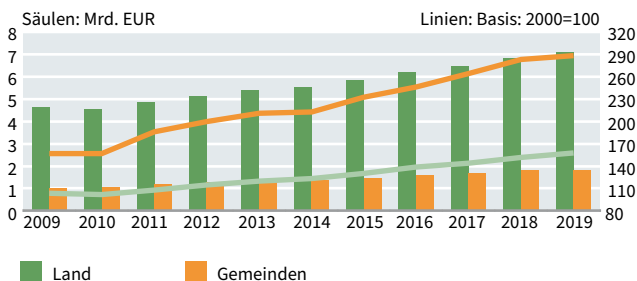
Finanzierungssaldo des Landes sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände 2009 bis 2019



Der Landeshaushalt und die Kommunalhaushalte wurden im Jahr 2019 mit Finanzierungsüberschüssen in Höhe von 446 Millionen EUR bzw. 176 Millionen EUR abgeschlossen. Die Mittel zur Finanzierung öffentlicher Aufgaben stammen neben den Steuereinnahmen hauptsächlich aus Zuweisungen und Zuschüssen vom öffentlichen Bereich. Finanzierungsüberschüsse werden zum Schuldenabbau bzw. zur Erhöhung von Rücklagen eingesetzt.

2019 war ein gutes Steuerjahr für das Land und die Gemeinden

Steuereinnahmen des Landes sowie der Gemeinden 2009 bis 2019



Die Steuereinnahmen des Landes des Jahres 2019 übertrafen den bisherigen Höchstwert des Vorjahres (+ 4,0 Prozent). Zurückzuführen sind die Mehreinnahmen durch den Anstieg der Einkommen-, Körperschaft- und Umsatzsteuer. Bei den Gemeinden führten die Zuwächse bei dem Gemeindeanteil an der Einkommen-/Umsatzsteuer sowie bei der Grundsteuer B zum weiteren Anstieg gegenüber dem Vorjahr (+ 1,7 Prozent).

ÖFFENTLICHE FINANZEN, PERSONAL

SCHULDEN ¹⁾

	Einheit	2017	2018	2019
Land	Mill. EUR	16 502	15 437	15 641
Kernhaushalt	Mill. EUR	15 917	15 042	15 309
Extrahaushalte ²⁾	Mill. EUR	585	395	332
Gemeinden, Gemeindeverbände	Mill. EUR	3 107	2 865	2 743
Kernhaushalt	Mill. EUR	1 739	1 584	1 518
Extrahaushalte ³⁾	Mill. EUR	1 368	1 281	1 225
Sonstige öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen	Mill. EUR	4 936	4 874	4 933

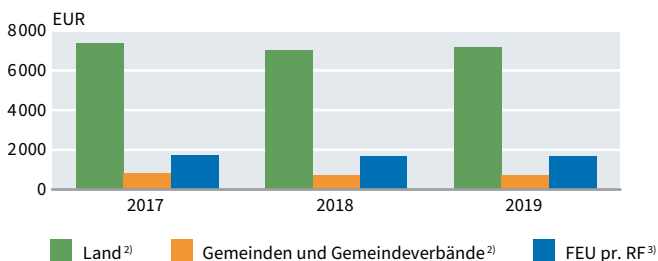
PERSONAL ⁴⁾

	Einheit	2017	2018	2019
Beschäftigte des Landes ⁵⁾				
Im Kernhaushalt	Anzahl	46 740	45 915	45 545
darunter in den Bereichen				
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung	%	51,3	51,1	51,9
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz	%	24,7	24,9	25,1
Politische Führung, Verwaltung	%	16,7	16,7	16,2
Anteil der Vollzeitkräfte	%	73,9	74,7	75,3
Sonderrechnungen	Anzahl	13 130	13 495	13 545
Einrichtungen in öffentlich-rechtl. Rechtsform u. Landesaufsicht	Anzahl	3 015	2 870	2 780
Beschäftigte der Gemeinden und GV				
Im Kernhaushalt	Anzahl	30 975	31 030	31 270
darunter in den Bereichen				
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung	%	11,9	11,9	11,7
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	%	12,3	12,3	12,2
Politische Führung, Verwaltung	%	22,9	22,7	22,5
Soziale Sicherung	%	30,7	31,1	31,5
Anteil der Vollzeitkräfte	%	57,9	57,2	57,3
Sonderrechnungen	Anzahl	2 585	2 615	2 680
Einrichtungen in öffentl.-rechtl. Rechtsform ⁶⁾	Anzahl	2 760	3 055	3 075
Nachrichtlich:				
Rechtlich selbständige öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform (FEU pr. RF)	Anzahl	32 435	33 510	34 015

1) Kassenkredite, Wertpapiersschulden und Schulden beim nicht-öffentlichen und beim öffentlichen Bereich –
2) Extrahaushalte des Landes umfassen u.a. ausgegliederte Hochschulen und aus dem Kernhaushalt ausgegliederte Versorgungsfonds und Versorgungsrücklagen sowie Sondervermögen – 3) Extrahaushalte der Gemeinden und GV umfassen die Sonderrechnungen, Zweckverbände und öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Staatssektors – 4) Aus Gründen der Geheimhaltung werden alle Einzelzahlen einem statistischen Rundungsverfahren unterzogen. – 5) Hochschulen ab 2008 den Sonderrechnungen, Forst ab 2012 den Einrichtungen in öffentl.-rechtl. Rechtsform zugeordnet – 6) einschließlich Zweckverbände

7 163 EUR Schulden des Landes je Einwohner im Jahr 2019

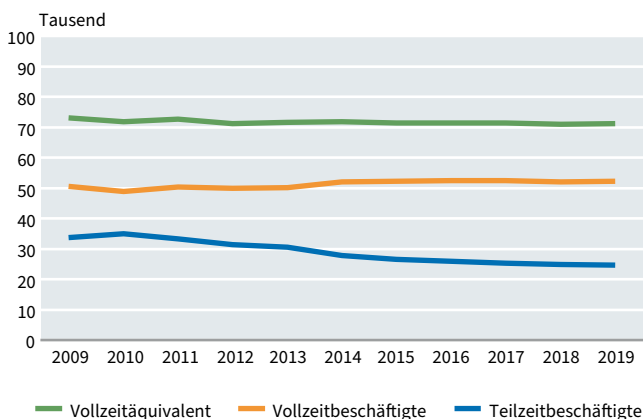
Schulden¹⁾ je Einwohner 2017 bis 2019



1) Kassenkredite, Wertpapiersschulden und Schulden beim nicht-öffentlichen und beim öffentlichen Bereich – 2) Kernhaushalte – 3) Fonds, Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform

Rückgang der Teilzeitbeschäftigung im Jahr 2019 in den Kernhaushalten des Landes und der Kommunen

Beschäftigte in den Kernhaushalten des Landes, der Gemeinden und GV 2009 bis 2019



Die Anzahl der Teilzeitbeschäftigten (inklusive Altersteilzeitbeschäftigte) in den Kernhaushalten des Landes und der Kommunen ist 2019 gegenüber dem Jahr 2018 um 350 Beschäftigte zurückgegangen. Gründe des Rückgangs sind u.a. die Übergänge von Beschäftigten aus der Altersteilzeit in Rente und Pension.

BRUTTOINLANDSPRODUKT ¹⁾

	Einheit	2009	2014	2019
Insgesamt (in jeweiligen Preisen)				
Thüringen	Mill. EUR	45 106	56 197	63 866
Anteil an Deutschland	%	1,8	1,9	1,9
Je Erwerbstätigen am Arbeitsort (in jeweiligen Preisen)				
Thüringen	EUR	43 517	53 983	61 047
Deutschland	EUR	59 793	68 524	75 927
Neue Bundesländer (ohne Berlin)	EUR	46 350	55 302	62 675
Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin)	EUR	62 176	70 904	78 161

BRUTTOWERTSCHÖPFUNG (IN JEWEILIGEN PREISEN, WZ 2008) ¹⁾

	Einheit	2009	2014	2019
Alle Wirtschaftsbereiche	Mill. EUR	40 442	50 590	57 494
davon				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. EUR	550	891	802
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Mill. EUR	9 633	13 289	15 227
darunter Verarbeitendes Gewerbe	Mill. EUR	8 283	11 615	13 457
Baugewerbe	Mill. EUR	2 643	3 360	4 442
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Mill. EUR	6 658	7 865	8 353
Finanz-, Versicherungs- und Unter- nehmensdienstleister, Grund- stücks- und Wohnungswesen	Mill. EUR	8 715	10 765	11 835
Öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit, Häusliche Dienste	Mill. EUR	12 244	14 421	16 835

BRUTTOANLAGEINVESTITIONEN – NEUE ANLAGEN (IN JEWEILIGEN PREISEN, WZ 2008) ²⁾

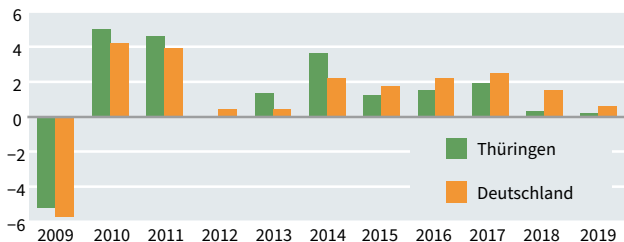
	Einheit	2007	2012	2017
Alle Wirtschaftsbereiche	Mill. EUR	11 560	11 576	12 086
davon				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. EUR	280	281	248
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Mill. EUR	2 903	2 938	3 185
darunter Verarbeitendes Gewerbe	Mill. EUR	2 143	2 317	2 522
Baugewerbe	Mill. EUR	194	212	192
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Mill. EUR	1 255	1 828	1 489
Finanz-, Versicherungs- und Unter- nehmensdienstleister, Grund- stücks- und Wohnungswesen	Mill. EUR	3 770	3 869	4 330
Öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit, Häusliche Dienste	Mill. EUR	3 158	2 447	2 642

1) Berechnungsstand Februar 2020 – 2) Berechnungsstand August 2019

Bruttoinlandsprodukt Thüringens von 2015 bis 2019 um 3,8 Prozent gewachsen

Wirtschaftswachstum 2009 bis 2019

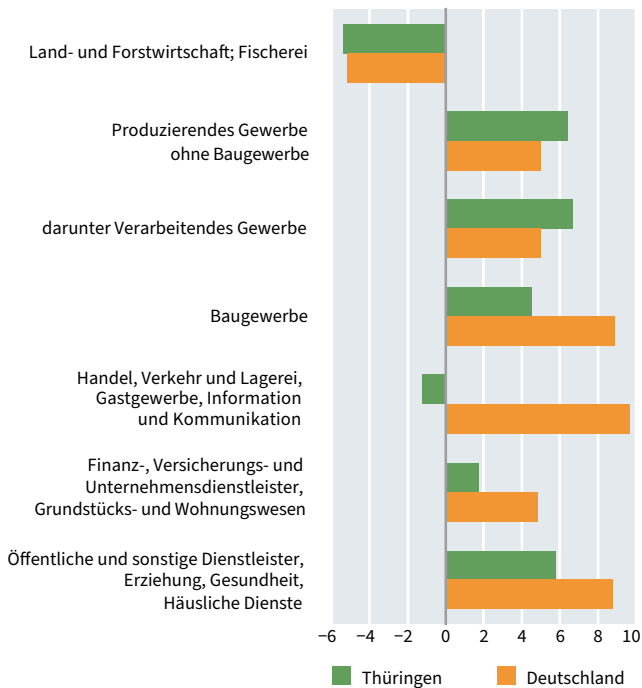
Veränderung des Bruttoinlandsprodukts gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt



2019 Wachstum in den Dienstleistungsbereichen (+0,8 Prozent); Produzierendes Gewerbe rückläufig (-1,2 Prozent)

Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen (WZ 2008)

Veränderung 2019 gegenüber 2015 in % – preisbereinigt



ARBEITSMARKT UND ERWERBSTÄTIGKEIT

ERWERBSTÄTIGE (AM ARBEITSORT, WZ 2008) ^{1) 2)}

	Einheit	2009	2014	2019
Alle Wirtschaftsbereiche	1000	1036,5	1041,0	1046,2
davon				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1000	20,7	21,6	18,2
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	1000	222,6	234,5	237,9
darunter Verarbeitendes Gewerbe	1000	207,0	218,3	221,8
Baugewerbe	1000	85,0	80,1	75,1
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	1000	229,6	224,7	223,6
Finanz-, Versicherungs- und Unter- nehmensdienstleister, Grund- stücks- und Wohnungswesen	1000	143,7	155,2	155,1
Öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit, Häusliche Dienste	1000	334,9	324,9	336,2

SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE (AM ARBEITSORT, WZ 2008) ^{2) 3)}

	Einheit	2009	2014	2019
Alle Wirtschaftsbereiche ⁴⁾	Anzahl	734 328	782 202	804 770
darunter				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Anzahl	16 362	15 854	13 870
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Anzahl	187 663	203 546	210 104
darunter Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	172 280	187 675	194 473
Baugewerbe	Anzahl	59 485	58 390	54 947
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Anzahl	156 322	164 139	172 127
Finanz-, Versicherungs- und Unter- nehmensdienstleister, Grund- stücks- und Wohnungswesen	Anzahl	89 621	107 472	112 358
Öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit, Häusliche Dienste	Anzahl	224 858	232 794	241 360

ARBEITSMARKT

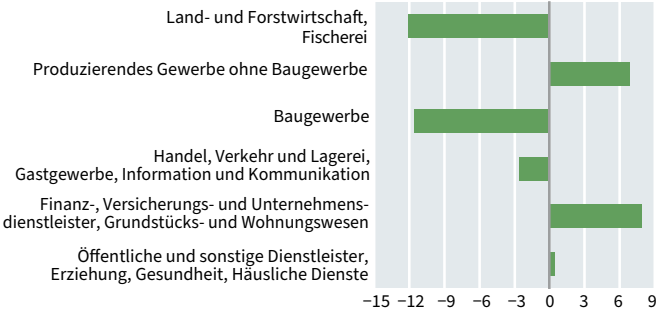
	Einheit	2009	2014	2019
Arbeitslose	Anzahl	136 029	90 160	59 065
Männer	Anzahl	71 070	48 245	33 250
Frauen	Anzahl	64 959	41 915	25 815
Langzeitarbeitslose	Anzahl	41 962	32 178	18 383
Arbeitslosenquote				
in % aller zivilen Erwerbepersonen	%	11,4	7,8	5,3

1) Berechnungsstand Februar 2020 – 2) Hierzu zählen auch Einpendler mit Wohnort außerhalb von Thüringen, jedoch nicht die Auspendler mit Wohnort in Thüringen – 3) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Ergebnisse; Angaben zum 30.6. des jeweiligen Jahres – 4) einschließlich der Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

Zahl der Arbeitsplätze in Thüringen im Jahr 2019 leicht rückläufig (-0,2 Prozent)

Erwerbstätige (am Arbeitsort, WZ 2008)

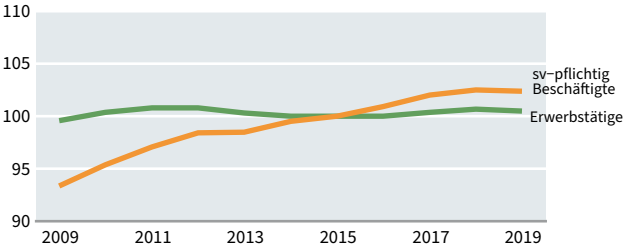
Veränderung 2019 gegenüber 2009 in %



2019: Zunahme der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gestoppt; Anzahl der Erwerbstätigen seit 2010 nahezu konstant

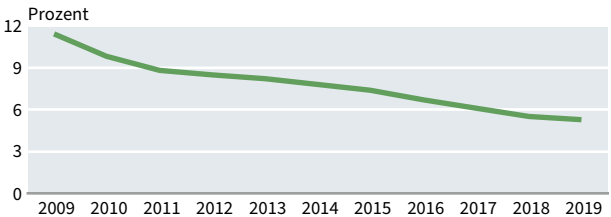
Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2009 bis 2019

Basis: 2010 = 100



Rückgang der Arbeitslosenquote hält auch 2019 an

Arbeitslosenquote aller zivilen Erwerbspersonen 2009 bis 2019



ERWERBSBETEILIGUNG DER BEVÖLKERUNG UND LEBENSUNTERHALT

	Einheit	2017 ¹⁾	2018 ¹⁾	2019 ¹⁾
Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben				
Erwerbspersonen	%	51,9	51,4	51,5
Erwerbstätige	%	49,7	49,4	49,6
Männer	%	53,4	53,0	53,0
Frauen	%	46,6	46,9	47,0
Erwerbslose	%	2,3	2,1	1,9
Nichterwerbspersonen	%	48,0	48,6	48,5
Männer	%	45,7	45,9	46,0
Frauen	%	54,3	54,2	54,0
Bevölkerung mit überwiegendem Lebensunterhalt aus				
Erwerbstätigkeit	%	46,3	45,9	46,1
Rente, Pension	%	28,8	29,5	29,2
Unterhalt durch Angehörige	%	17,5	17,7	17,9
Sozialhilfe, Arbeitslosengeld ²⁾	%	7,3	6,9	6,9

STRUKTURDATEN DER ERWERBSTÄTIGEN

	Einheit	2017 ¹⁾	2018 ¹⁾	2019 ¹⁾
Anteile an insgesamt				
Männer	%	53,4	53,0	53,0
Frauen	%	46,6	46,9	47,0
Angestellte	%	50,9	52,2	50,1
Arbeiter	%	33,7	32,7	33,9
Beamte	%	3,9	3,8	4,2
Selbständige	%	8,5	8,5	8,7
Mithelfende Familienangehörige	%	0,2	0,2	0,1
Auszubildende	%	2,7	2,6	3,0
Mit Haupt-(Volks-)schulabschluss ³⁾	%	6,7	7,1	7,5
Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluss ⁴⁾	%	64,6	63,4	61,5
Mit Fachhoch-/Hochschulabschluss	%	18,3	19,1	20,1

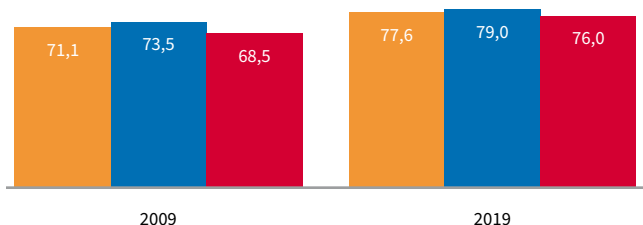
	Einheit	2017	2018	2019
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auspendler				
Auspendler ⁵⁾	Anzahl	125 146	125 227	123 954
darunter nach				
Bayern	Anzahl	34 197	34 001	34 074
Hessen	Anzahl	22 491	22 212	20 971
Sachsen	Anzahl	20 879	21 743	21 802
Niedersachsen	Anzahl	13 827	13 748	13 756
Sachsen-Anhalt	Anzahl	9 419	9 579	9 580
Pendlersaldo ⁶⁾	Anzahl	-55 801	-55 669	-55 543

1) ohne Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften – 2) einschließlich eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil, Leistungen aus einer Pflegeversicherung, sonstige Unterstützung, Sozialgeld, Grundsicherung und Asylbewerberleistungen – 3) ab 2011 einschließlich Abschluss der 8. und 9. Klasse der Polytechnischen Oberschule (POS) der DDR – 4) einschließlich Abschluss der POS der DDR, ab 2011 nur Abschluss der 10. Klasse – 5) Personen mit Wohnort in Thüringen und Arbeitsort außerhalb Thüringens – 6) Einpendler minus Auspendler

78 Prozent aller Thüringer im erwerbsfähigen Alter sind erwerbstätig

Erwerbstätigenquote 2009 und 2019

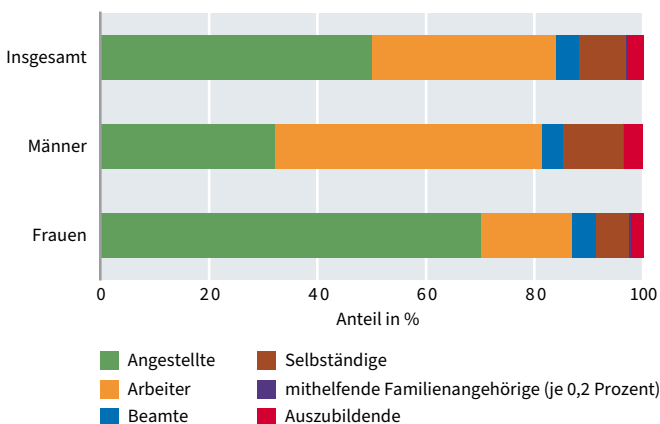
Anteil der Erwerbstätigen im Alter von 15 bis 64 Jahren an der erwerbsfähigen Bevölkerung gleichen Alters in %



50 Prozent aller Thüringer sind erwerbstätig. In der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter sind es 78 Prozent. Für 46 Prozent der Bevölkerung sichert hauptsächlich die Erwerbstätigkeit den Lebensunterhalt.

Anteil der Angestellten hat abgenommen

Erwerbstätige 2019 nach Geschlecht und Stellung im Beruf



123954 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnort in Thüringen haben ihren Arbeitsort außerhalb Thüringens. 68411 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnort außerhalb Thüringens arbeiten in Thüringen. Der Pendlersaldo ist somit negativ.

PRODUZIERENDES GEWERBE

BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE (WZ 2008)

	Einheit	2017	2018	2019
Betriebe¹⁾²⁾	Anzahl	1 801	1 770	1 736
davon mit ... bis ... Beschäftigten				
20 – 499	%	97,8	97,3	97,5
500 und mehr	%	2,2	2,7	2,5
Beschäftigte²⁾	Anzahl	174 572	177 778	176 018
H. v. Metallerzeugnissen	%	17,1	17,2	17,0
H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	%	10,0	9,8	9,6
H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	%	10,4	10,8	10,9
Maschinenbau	%	10,3	10,4	10,5
Umsatz³⁾	Mill. EUR	35 480	36 340	36 162
H. v. Metallerzeugnissen	%	14,9	14,7	14,0
H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	%	14,1	13,1	12,8
H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	%	10,8	10,6	10,3
Maschinenbau	%	8,8	9,5	9,7
Umsatz je Beschäftigten	EUR	203 241	204 414	205 444
H. v. Metallerzeugnissen	%	86,9	85,5	82,5
H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	%	140,7	132,6	133,3
H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	%	103,4	98,1	94,5
Maschinenbau	%	85,5	91,3	92,2
Exportquote	%	32,5	34,0	35,1
H. v. Metallerzeugnissen	%	25,0	27,2	27,6
H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	%	30,2	28,3	26,6
H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	%	17,9	19,2	20,3
Maschinenbau	%	42,9	44,6	44,1
Bruttoanlageinvestitionen	Mill. EUR	1 577	1 726	...
H. v. Metallerzeugnissen	%	15,2	14,0	...
H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	%	12,1	15,8	...
H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	%	7,9	11,7	...
Maschinenbau	%	6,4	7,8	...

BAUHAUPTGEWERBE (WZ 2008)

	Einheit	2017	2018	2019
Betriebe⁴⁾	Anzahl	3 019	3 057	2 970
davon mit ... bis ... Beschäftigten				
1 – 9	%	79,9	79,7	78,9
10 – 19	%	10,5	11,0	11,4
20 – 49	%	6,6	6,4	6,8
50 – 99	%	2,1	2,2	2,2
100 und mehr	%	0,9	0,8	0,7
Beschäftigte⁴⁾	Anzahl	26 803	27 162	26 993
Betriebe¹⁾⁵⁾	Anzahl	290	298	290
Geleistete Arbeitsstunden¹⁾	1 000	17 341	17 479	17 302
darunter Hochbau	%	41,3	41,1	40,6
Baugewerblicher Umsatz¹⁾³⁾	Mill. EUR	2 165	2 315	2 327
darunter Hochbau	%	47,9	48,0	45,6

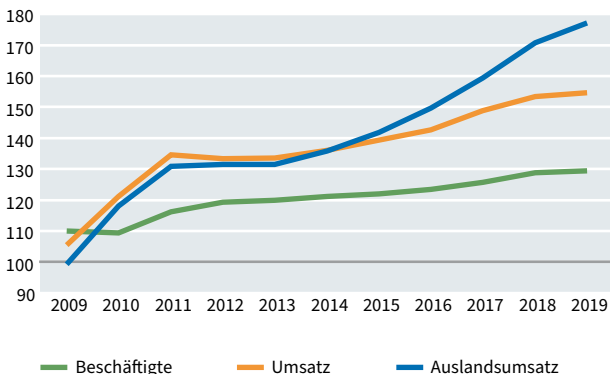
1) von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 2) Stand Ende September – 3) ohne Umsatzsteuer – 4) Stand Ende Juni – 5) im Durchschnitt

Steigerung beim Umsatz insgesamt sowie beim Auslandsumsatz und weiterhin Beschäftigungszuwachs zum Vorjahr

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 2009 bis 2019

Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten

(Messzahl: 2005 = 100)

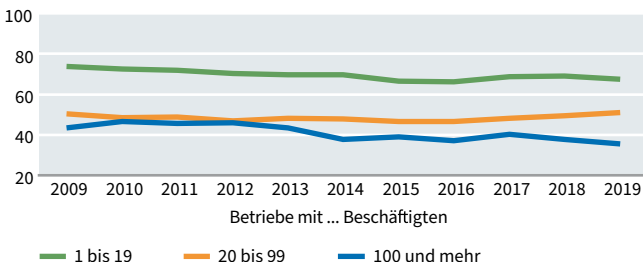


Im Jahr 2019 waren die Betriebe des Wirtschaftszweiges „Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen“ Spitzenreiter beim Umsatz vor denen, die Metallerzeugnisse herstellen. Die meisten Beschäftigten gab es in den Betrieben des Wirtschaftszweiges „Herstellung von Metallerzeugnissen“.

Differenzierte Beschäftigungsentwicklung im Bauhauptgewerbe

Beschäftigte im Bauhauptgewerbe 2009 bis 2019

Messzahl: 2000 = 100



Seit dem Jahr 2000 ist die Zahl der Arbeitsplätze (tätige Personen) um 23 508 (46,4 Prozent) zurückgegangen.

AUßENHANDEL

	Einheit	2008	2013	2018
Außenhandel nach Bestimmungs- bzw. Herkunftsregionen¹⁾				
Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt	Mill. EUR	11 106	12 114	15 469
Ausfuhr nach Erdteilen				
Europa	Mill. EUR	8 667	8 788	11 224
darunter in EU-Länder (EU-27)	Mill. EUR	6 631	6 880	9 142
Afrika	Mill. EUR	200	241	208
Amerika	Mill. EUR	977	1 226	1 529
Asien	Mill. EUR	1 205	1 795	2 437
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	58	65	71
Ausfuhr nach ausgewählten Ländern				
Vereinigte Staaten	Mill. EUR	693	796	1 076
Frankreich	Mill. EUR	939	875	1 011
Ungarn	Mill. EUR	267	744	981
Einfuhr (Generalhandel) insgesamt	Mill. EUR	7 285	8 293	11 253
Einfuhr nach Erdteilen				
Europa	Mill. EUR	5 249	6 568	8 838
darunter in EU-Länder (EU-27)	Mill. EUR	4 128	5 360	6 848
Afrika	Mill. EUR	23	72	103
Amerika	Mill. EUR	267	319	482
Asien	Mill. EUR	1 742	1 329	1 812
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	3	4	8
Einfuhr nach ausgewählten Ländern				
Volksrepublik China	Mill. EUR	1 275	786	1 032
Polen	Mill. EUR	481	546	1 003
Italien	Mill. EUR	546	788	859
Außenhandel nach Warengruppen^{1) 2)}				
Ausfuhr (Spezialhandel)				
Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	563	834	939
Gewerbliche Wirtschaft	Mill. EUR	10 396	11 026	14 210
davon				
Rohstoffe	Mill. EUR	122	101	113
Halbwaren	Mill. EUR	610	561	681
Fertigwaren	Mill. EUR	9 665	10 364	13 416
Einfuhr (Generalhandel)				
Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	501	1 010	1 175
Gewerbliche Wirtschaft	Mill. EUR	6 517	6 861	8 758
davon				
Rohstoffe	Mill. EUR	385	85	90
Halbwaren	Mill. EUR	363	411	541
Fertigwaren	Mill. EUR	5 769	6 366	8 128

1) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern und im Insgesamt enthalten. Ab 2009 sind im Insgesamt auch Rückwaren und Ersatzlieferungen enthalten. – 2) Die Gruppierungen der Angaben basieren auf der Gliederung „Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW)“ Stand 1.1.2002.

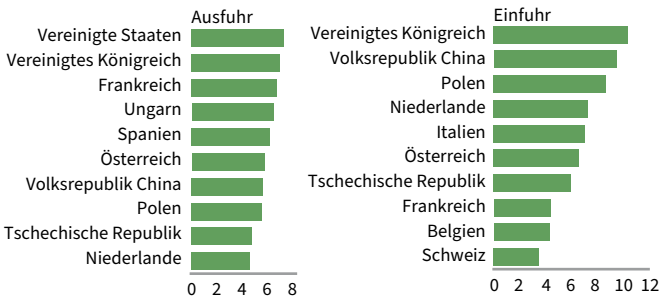
Thüringen exportierte im Jahr 2019 Waren im Wert von 15,5 Milliarden EUR

Nach vorläufigen Ergebnissen konnte Thüringen im Jahr 2019 Güter im Wert von 15,5 Milliarden EUR exportieren. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Zuwachs von 0,2 Prozent. „Fahrgestelle, Karosserien und Motoren für Kraftfahrzeuge“ mit einem Anteil von 17,8 Prozent, „Waren aus Kunststoffen“ mit einem Anteil von 5,3 Prozent und „Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung“ mit einem Anteil von 4,5 Prozent waren 2019 die Thüringer Exportgüter mit dem größten Warenwert. Die Vereinigten Staaten belegten vor dem Vereinigten Königreich und Frankreich den ersten Platz der bedeutendsten Empfängerländer von Thüringer Waren.

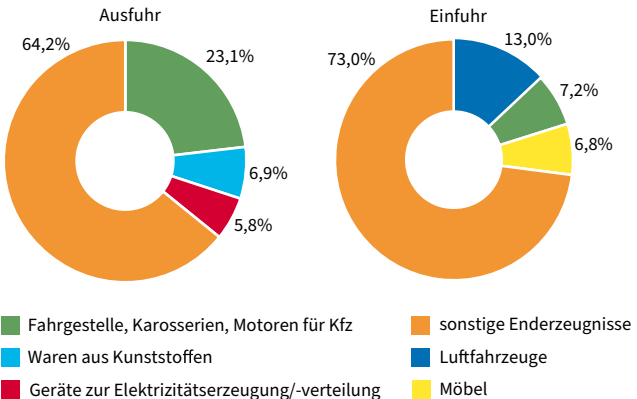
Der Warenwert der Thüringer Importe belief sich im Jahr 2019 auf 11,6 Milliarden EUR. Er verzeichnete gegenüber 2018 einen Zuwachs von 2,7 Prozent. „Luftfahrzeuge“ mit einem Anteil von 8,0 Prozent und „Fahrgestelle, Karosserien und Motoren für Kraftfahrzeuge“ mit einem Anteil von 4,4 Prozent hatten den höchsten Wert der nach Thüringen eingeführten Waren. Das Vereinigte Königreich verdrängte im Jahr 2019 die Volksrepublik China vom ersten Platz der bedeutendsten Warenlieferanten Thüringens.

Die wichtigsten Außenhandelspartner 2019¹⁾

Anteil an der Aus- bzw. Einfuhr in %



Außenhandel von Enderzeugnissen 2019¹⁾ nach Warengruppen



1) vorläufige Ergebnisse; Revisionsstand September 2020

BETRIEBE, BODENNUTZUNG UND VIEHBESTÄNDE

	Einheit	2007	2010	2016
Betriebe und Bodennutzung				
Betriebe	Anzahl	4789	3658	3607
darunter mit 100 ha und mehr	%	23,5	30,8	30,8
Durchschnittliche Betriebsgröße	ha	165,7	215,1	216,0
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha	793577	786762	778996
Ackerland	ha	613471	612929	609416
Dauergrünland	ha	176872	170754	167108
Obstanlagen	ha	2645	2456	2109
sonstige LF	ha	589	623	363
Viehhaltung				
Betriebe mit Viehhaltung	Anzahl	3756	2765	2597
Rinder	1000	342	336	323
Schweine	1000	765	756	764
Schafe	1000	215	194	161
Geflügel	1000	3837	2843	3452
Ökologischer Landbau				
Betriebe	Anzahl	198	217	248
Anteil an insgesamt	%	4,1	5,9	6,9
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha	40403	39023	36664
Anteil an insgesamt	%	5,1	5,0	4,7

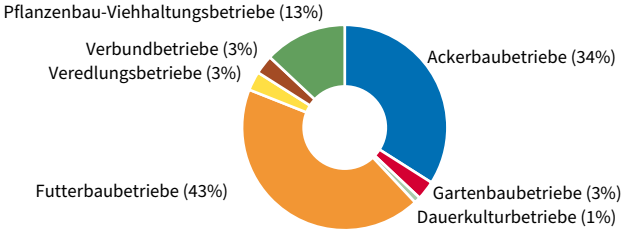
GEMÜSEANBAU, BAUMOBSTANBAU UND ERNTE

	Einheit	2009	2014	2019
Gemüseanbau				
Betriebe	Anzahl	148	62	55
Gemüseanbaufläche	ha	1448	1095	760
Gemüseernte (Erntemenge)	t	54498	46693	26089
	Einheit	2007	2012	2017
Baumobstanbau				
Betriebe	Anzahl	57	50	44
Baumobstfläche	ha	2434	2022	1706
	Einheit	2009	2014	2019
Obsternte				
Erntemenge	t	50345	50496	30881

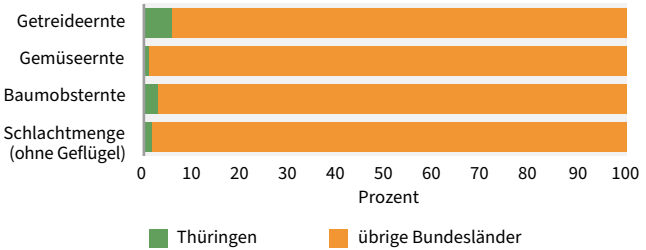
*) Vergleichbarkeit ab 2010 aufgrund veränderter Erfassungsgrenzen eingeschränkt

Die Anbaufläche von Gemüse in Thüringen hat sich in den vergangenen 10 Jahren fast halbiert.

Landwirtschaftliche Betriebe 2016 nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung



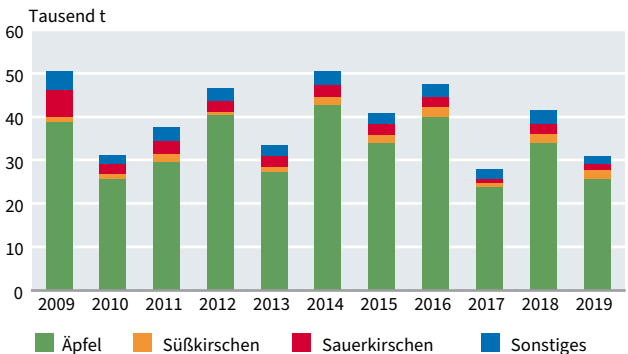
Anteil von Thüringen an der deutschen Produktion 2019



Obwohl der Anteil der Betriebe der Rechtsform „Juristische Personen“ an den landwirtschaftlichen Betrieben Thüringens 2016 bei nur 17 Prozent lag, bewirtschafteten diese zwei Drittel der landwirtschaftlich genutzten Fläche.

Im Marktobstanbau rangiert auf Platz 1 der Apfelanbau.

Erntemenge von Baumobst 2009 bis 2019



*) Vergleichbarkeit ab 2010 aufgrund veränderter Erfassungsgrenzen eingeschränkt

BEHERBERGUNGSBETRIEBE

	Einheit	2017	2018	2018
Beherbergungsstätten¹⁾				
Gästeankünfte	1000	3683	3628	3805
Bundesrepublik Deutschland	1000	3417	3382	3557
anderer Wohnsitz	1000	266	246	249
darunter aus				
Niederlande	%	12,7	11,7	10,9
Polen	%	8,1	7,9	8,6
Schweiz	%	6,2	8,7	8,4
Österreich	%	7,7	7,8	8,1
USA	%	7,9	5,6	5,4
Dänemark	%	4,6	4,7	5,1
Vereinigtes Königreich	%	2,8	4,1	4,7
Frankreich	%	5,2	4,8	4,5
Übernachtungen	1000	9352	9214	9660
Bundesrepublik Deutschland	1000	8770	8681	9075
anderer Wohnsitz	1000	581	533	584
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	2,5	2,5	2,5
Bundesrepublik Deutschland	Tage	2,6	2,6	2,6
anderer Wohnsitz	Tage	2,2	2,2	2,3

Campingplätze²⁾				
Gästeankünfte	1000	190	214	233
Übernachtungen	1000	576	644	690

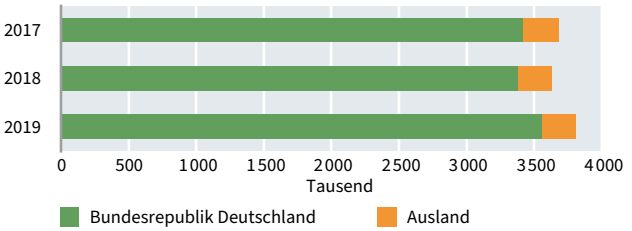
ANKÜNPFTE UND ÜBERNACHTUNGEN IN BEHERBERGUNGSSTÄTTEN¹⁾ UND AUF CAMPINGPLÄTZEN²⁾ NACH REISEGEBIETEN³⁾

	Einheit	2017	2018	2019
Gästeankünfte	1000	3873	3842	4038
Südharz Kyffhäuser	1000	186	192	191
Eichsfeld	1000	113	123	131
Hainich	1000	152	151	155
Saaleland	1000	117	113	119
Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar	1000	1330	1309	1438
Thüringer Rhön	1000	126	124	117
Thüringer Vogtland	1000	182	184	189
Thüringer Wald	1000	1397	1377	1433
Übriges Thüringen	1000	268	269	266
Übernachtungen	1000	9927	9858	10350
Südharz Kyffhäuser	1000	540	557	556
Eichsfeld	1000	329	345	361
Hainich	1000	471	484	499
Saaleland	1000	423	396	421
Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar	1000	2369	2317	2567
Thüringer Rhön	1000	491	496	493
Thüringer Vogtland	1000	342	339	350
Thüringer Wald	1000	4166	4129	4322
Übriges Thüringen	1000	795	794	781

1) in Betrieben mit 10 und mehr Betten – 2) Campingplätze mit 10 und mehr Stellplätzen; ohne Dauercamping – 3) nach der seit 2018 gültigen Reisegebietsstruktur, alle Angaben zum Gebietsstand 1.1.2019

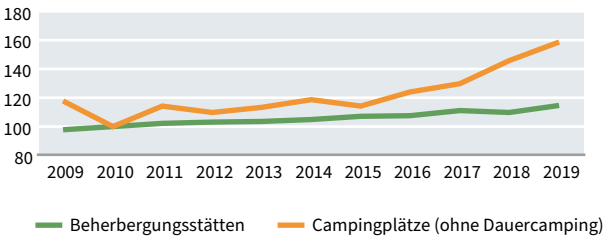
Gästeankünfte in Beherbergungsstätten gegenüber 2010 um 14,7 Prozent gestiegen; Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2019: 2,5 Tage (2010: 2,7 Tage)

Gästeankünfte in Beherbergungsstätten 2017 bis 2019 nach Herkunft



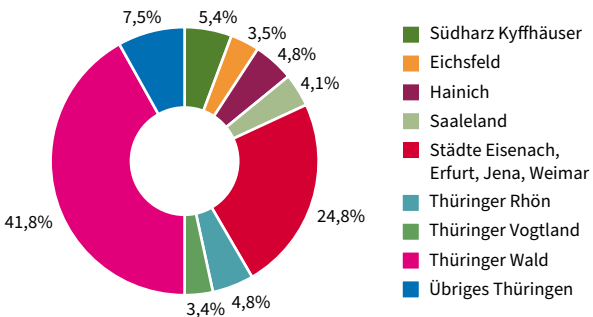
Gästeankünfte 2009 bis 2019

Messzahl: 2010 = 100



Thüringer Wald ist das beliebteste Reiseziel

Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2019 nach Reisegebieten



STRAßEN UND KRAFTFAHRZEUGE

	Einheit	1.1.2018	1.1.2019	1.1.2020
Straßen des überörtlichen Verkehrs insgesamt	km	9543	9498	9525
je 1000 km ² Landesfläche	km	589	586	589
Kraftfahrzeuge insgesamt	1000	1455	1467	1478
davon				
Personenkraftwagen	1000	1179	1185	1189
Krafträder	1000	98	100	102
Lastkraftwagen	1000	107	110	113
Zugmaschinen	1000	59	61	62
Kraftomnibusse	1000	2	2	2
sonstige Kraftfahrzeuge	1000	10	10	10
PKW je 1000 Einwohner ¹⁾	Anzahl	543	551	555
Neuzulassungen insgesamt	1000	85	83	85
darunter Personenkraftwagen	1000	69	67	68

STRAßENVERKEHRSUNFÄLLE

	Einheit	2017	2018	2019
Straßenverkehrsunfälle	Anzahl	58014	56491	55790
mit Personenschaden	Anzahl	6587	6757	5831
mit nur Sachschaden	Anzahl	51427	49734	49959
Verunglückte	Anzahl	8743	8761	7617
Getötete	Anzahl	109	100	92
Schwerverletzte	Anzahl	1950	1933	1656
Leichtverletzte	Anzahl	6684	6728	5869

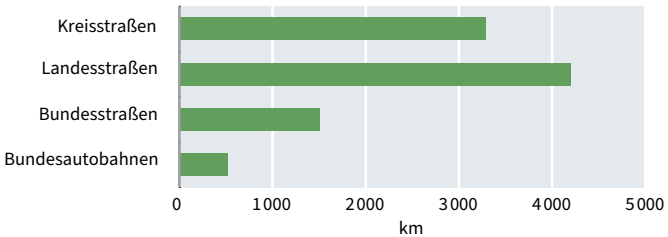
GÜTERVERKEHR

	Einheit	2016	2017	2018
Güterumschlag (ohne Transit)				
deutsche Lastkraftfahrzeuge	1000 t	98709	92482	90701
Eisenbahnverkehr	1000 t	6898	7262	7263
Frachtverkehr Flughafen Erfurt-Weimar	1000 t	2	2	2

1) Datenbasis Zentrales Einwohnerregister (ZER), Stand 3.10.1990; ab 2012 Datenbasis Zensus 2011 mit Stichtag 9.5.2011 – Die Dichte der Fahrzeuge bezieht sich auf 1000 Einwohner der zum 1.1. des Vorjahres ermittelten Bevölkerungszahl.

521 km Bundesautobahnen am 1.1.2020

Straßenlängen am 1.1.2020



Mit knapp 600 km Straßen des überörtlichen Verkehrs je 1000 km² verfügt Thüringen über ein Straßennetz im hinteren Bereich der 16 Bundesländer.

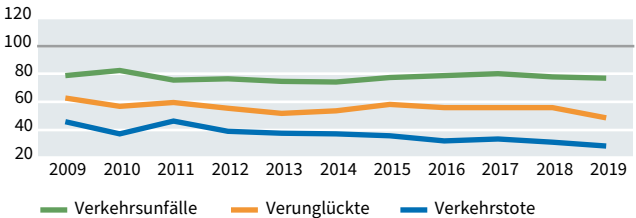
Rund 4 Prozent der Bundesautobahnen verlaufen durch Thüringen.

Bei der PKW-Dichte (PKW je 1000 Einwohner) steht Thüringen an 10. Stelle unter allen Bundesländern.

Zahl der Verkehrstoten 2019 gesunken

Verkehrsunfälle, Verunglückte, Verkehrstote 2008 bis 2018

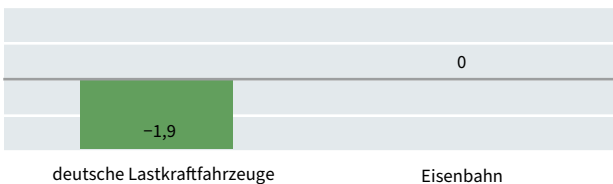
Messzahl: 2000 = 100



Güterumschlag im Eisenbahnverkehr 2018 auf Niveau von 2017

Güterumschlag 2018

Veränderung gegenüber 2017 in %



WASSER, ABWASSER UND ABFALL

	Einheit	2010	2013	2016
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung				
Wassergewinnung	Mill. m ³	133,277	116,971	118,274
davon				
Grundwasser	Mill. m ³	47,063	47,482	50,197
Quellwasser	Mill. m ³	18,011	16,655	15,238
See- und Talsperrenwasser	Mill. m ³	66,051	52,696	52,651
Flusswasser	Mill. m ³	0,152	0,054	-
Uferfiltrat und angereichertes Grundwasser	Mill. m ³	-	0,084	0,188
Öffentliche Kläranlagen	Anzahl	599	573	529
Länge der Sammelkanalisation	km	15 337	15 875	16 254
Mischkanalisation	km	9 721	9 609	9 566
Trennkanalisation	km	5 615	6 265	6 688
	Einheit	2016	2017	2018
Anlieferung von Abfällen insgesamt				
Anlieferung von Abfällen	Mill. t	5,1	5,1	5,6
davon an				
Bodenbehandlungsanlagen	%	2,4	2,4	2,3
Deponien	%	6,6	6,6	7,0
biologische Behandlungsanlagen	%	16,9	17,7	15,4
Schredderanlagen	%	5,1	5,5	4,6
Sortieranlagen	%	12,5	11,4	10,9
thermische Behandlungsanlagen	%	6,7	6,7	6,1
sonstige Anlagen	%	49,8	49,7	53,6

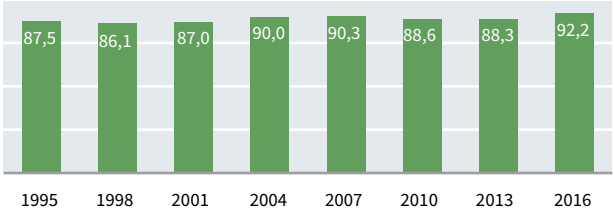
ENERGIEVERSORGUNG

	Einheit	2016	2017	2018
Nettostromerzeugung ¹⁾	Mill. kWh	9 095	10 151	10 163
darunter aus erneuerbaren Energien	Mill. kWh	5 185	6 006	5 850
Stromabsatz ²⁾ an Letztverbraucher	Mill. kWh	10 997	11 139	10 476
darunter private Haushalte	%	26,4	26,5	26,9
Erlöse ²⁾ aus dem Stromabsatz	Mill. EUR	1 872	1 905	1 783
Gasabsatz ²⁾ an Endabnehmer	Mill. kWh	18 908	20 059	21 538
darunter private Haushalte	%	39,9	38,2	35,2
Erlöse ²⁾ aus dem Gasabsatz	Mill. EUR	796	792	807

1) Nettostromerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung, Industriekraftwerke und Strom-einspeisung anderer Marktteilnehmer – 2) Strom- und Gasabsatz sowie Erlöse der Elektrizitäts- und Gasversorgungsunternehmen einschließlich der Händler

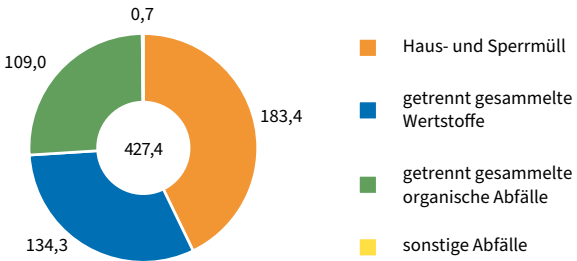
Wasserverbrauch je Einwohner leicht angestiegen

Täglicher Wasserverbrauch in Haushalten ¹⁾ 1995 bis 2016
Liter je Einwohner



Haushaltsabfälle ²⁾ je Einwohner 2018

Kilogramm je Einwohner

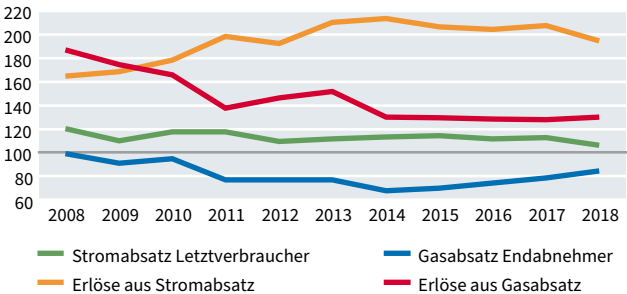


1) einschließlich Kleingewerbe – 2) Aufkommen bei den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern; ohne Elektroaltgeräte

Erneuerbare Energien dominieren Thüringer Stromerzeugung

Absatz und Erlöse bei Strom und Gas 2008 bis 2018

Messzahl: 2000 = 100



KREISFREIE STÄDTE UND LANDKREISE

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gebiet ¹⁾		insgesamt
	Bodenfläche insgesamt	Anteil der Siedlungs- und Verkehrsfläche	
	31.12.2019		
	km ²	%	Personen
Kreisfreie Städte			
Stadt Erfurt	270	32,0	213 981
Stadt Gera	152	28,8	93 125
Stadt Jena	115	31,5	111 343
Stadt Suhl	142	19,3	36 789
Stadt Weimar	84	34,8	65 228
Stadt Eisenach	104	21,3	42 250
Landkreise			
Eichsfeld	943	10,7	100 006
Nordhausen	714	11,9	83 416
Wartburgkreis	1 267	10,7	118 974
Unstrut-Hainich-Kreis	980	10,0	102 232
Kyffhäuserkreis	1 038	9,5	74 212
Schmalkalden-Meiningen	1 251	10,4	124 916
Gotha	936	12,6	134 908
Sömmerda	807	9,8	69 427
Hildburghausen	938	8,9	63 197
Ilm-Kreis	805	12,4	106 249
Weimarer Land	804	12,0	82 156
Sonneberg	461	10,7	57 717
Saalfeld-Rudolstadt	1 009	10,3	103 199
Saale-Holzland-Kreis	815	10,8	82 950
Saale-Orla-Kreis	1 151	8,9	80 312
Greiz	846	12,7	97 398
Altenburger Land	569	14,3	89 393
Thüringen	16 202	11,8	2 133 378

1) Quelle: Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem ALKIS® – 2) Fortschreibung auf Basis
4) Arbeitslose im Jahresdurchschnitt in % aller zivilen Erwerbsspersonen

KREISFREIE STÄDTE UND LANDKREISE

Bevölkerung ²⁾			Erwerbstätige am Arbeits- ort ³⁾	Arbeitslosen- quote ⁴⁾
Veränderung zum Vorjahr	Ausländer- anteil	Bevölkerungs- dichte (Einwohner je km ²)		
31.12.2019			2018	2019
%		Personen	1000 Personen	%
0,1	8,5	793	141,8	5,7
-1,1	6,8	612	48,4	8,1
-0,1	10,0	970	71,9	5,2
-0,4	8,2	260	21,5	5,0
0,2	9,2	772	34,2	5,6
-0,3	8,8	406	28,2	6,4
-0,4	3,7	106	46,4	3,9
-0,5	4,6	117	39,1	7,0
-0,6	3,2	94	53,8	3,9
-0,7	3,7	104	47,4	6,8
-1,1	2,7	72	28,7	7,9
-0,6	4,0	100	59,3	4,0
-0,4	6,6	144	64,8	5,1
-0,3	3,0	86	30,0	5,5
-0,6	3,5	67	25,5	3,4
-0,3	6,2	132	49,8	4,9
0,3	4,1	102	33,6	4,0
-1,2	5,4	125	28,1	3,8
-0,9	2,8	102	46,9	5,3
-0,1	3,6	102	34,4	4,1
-0,7	3,7	70	38,8	4,6
-0,8	2,5	115	39,3	4,6
-0,8	3,7	157	35,9	7,1
-0,5	5,2	132	1047,9	5,3

des Zensus 2011 zum Gebietsstand 31.12.2019 – 3) Berechnungsstand August 2019, Gebietsstand 31.12.2018 –

KREISFREIE STÄDTE UND LANDKREISE

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾		Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	
	am Arbeitsort	am Wohnort	Umsatz	Export- quote
	30.6.2019		2019	
	Personen		1000 EUR	%
Kreisfreie Städte				
Stadt Erfurt	108960	85272	1 223 476	23,0
Stadt Gera	36721	34636	580 069	26,6
Stadt Jena	57455	42334	2 179 629	66,6
Stadt Suhl	15947	13896	363 513	27,7
Stadt Weimar	24383	23825	293 001	42,8
Stadt Eisenach	22812	17002	1 794 515	29,3
Landkreise				
Eichsfeld	36181	42128	1 805 312	24,5
Nordhausen	29872	32381	1 202 220	23,5
Wartburgkreis	41218	48738	3 035 941	36,5
Unstrut-Hainich-Kreis	35878	41350	1 159 141	25,8
Kyffhäuserkreis	20076	28285	1 031 801	46,8
Schmalkalden-Meiningen	44278	52252	2 381 252	26,8
Gotha	50521	56688	2 853 047	39,5
Sömmerda	23933	27230	1 457 245	29,4
Hildburghausen	19457	28012	1 058 338	31,3
Ilm-Kreis	38521	42638	3 603 017	45,8
Weimarer Land	26037	34249	931 910	33,6
Sonneberg	21720	24170	1 256 368	37,9
Saalfeld-Rudolstadt	35676	40789	2 050 147	41,9
Saale-Holzland-Kreis	26958	34267	1 099 594	24,9
Saale-Orla-Kreis	30109	33979	2 017 242	34,3
Greiz	30145	38028	1 270 149	28,4
Altenburger Land	27912	33883	1 514 874	20,2
Thüringen	804770	856032	36 161 799	35,1

1) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit – 2) Bevölkerungsstand auf Basis des Zensus 2011

KREISFREIE STÄDTE UND LANDKREISE

Landwirtschaftliche Betriebe	Tourismus			PKW je 1000 Einwohner ²⁾	Steuer-einnahme-kraft je Einwohner ³⁾
	Gäste-ankünfte (ohne Camping)	durchschnittliche			
		Aufenthalts-dauer	Auslastung angebotener Betten		
2016	2019		1.1.2020	2019	
Anzahl	Tage	%	Anzahl	EUR	
79	529 652	1,7	46,9	455	945
53	108 489	1,7	41,5	486	727
16	217 039	1,7	43,3	406	1018
5	117 095	2,4	35,9	584	831
11	464 639	1,9	51,9	475	772
23	214 965	1,7	48,6	504	873
265	123 749	2,8	41,2	599	839
128	78 190	2,3	30,2	563	747
307	129 203	6,0	57,1	601	919
243	120 693	3,4	46,8	552	778
228	106 452	3,4	41,8	592	701
214	268 748	2,6	35,3	622	812
139	350 523	2,8	44,5	562	788
205	28 840	2,1	27,0	580	810
116	100 229	3,9	38,5	619	848
132	154 391	2,4	32,5	541	909
222	158 330	3,4	46,6	590	961
54	63 526	3,0	31,0	622	875
172	150 033	2,8	33,0	567	957
204	103 892	3,6	53,2	596	795
273	102 712	3,3	34,0	624	889
324	65 084	2,1	27,4	614	769
194	48 856	2,1	29,2	571	689
3 607	3 805 330	2,5	41,8	555	846

1.1. des Vorjahres, Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011 – 3) Einwohner am 30.6.2019, Fortschreibung

AUF WUNSCH ERHALTEN SIE WEITERE INFORMATIONEN

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 900163, 99104 Erfurt

Telefon: 03 61 57 331 - 96 42

Telefax: 03 61 57 331 - 96 99

E-Mail: poststelle@statistik.thueringen.de

Internet: www.statistik.thueringen.de

Auskunftsdienst

Telefon: 03 61 57 331 - 96 42

E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Pressestelle

Telefon: 03 61 57 331 - 91 13

E-Mail: presse@statistik.thueringen.de

Impressum

Herausgeber

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 900163, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 57 331-9642
Telefax: 0361 57 331-9699
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de
Internet: www.statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt

Referat Bereichsübergreifende Analysen, Statistikportal, Regionalstatistik,
Veröffentlichungen, Bibliothek
Telefon: 0361 57 331-9640

Redaktionsschluss

Oktober 2020

Satz und Druck

Thüringer Landesamt für Statistik
Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

Bildnachweise

twoandonebuilding - fotolia.com
john mark smith - unsplash.com
ej yao - unsplash.com

Bestell-Nr. 80112

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe
gestattet

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt